

REISE MIT BRASS FOR PEACE NACH PALÄSTINA UND ISRAEL



**BADISCHES
POSAUNENCHOR-
JOURNAL**



INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	S 04
Grußwort Landesobmann	S 06
Grußwort Landesposaunenwart	S 09
Nachruf	S 11
Ehrungen	S 12
D-Prüfung	S 13
Tag für Obleute und Chorleiter/-innen	S 14
Brass for Peace	S 18
Neues aus Förderverein und Stiftung	S 28
Handreichung für Kooperationen	S 34
Rückblick Baden	S 36
Vorschau Baden	S 54
Regularien	S 61
Ausschreibungen	S 62
Geschäftsstelle	S 67
Verkaufs- und Lieferbedingungen	S 68
Preisliste	S 69
Anzeigenpreise und Redaktionsschluss	S 74
Impressum und Kontakt	S 75

PROBE & AUFTRITT. BADISCH GUT VERSICHERT.



***Die BGV Musikinstrumentversicherung.
Exklusiver Schutz für Ihr Instrument.***

Sicherheit für Ihr Musikinstrument

- // rund um die Uhr*
- // für Proben und Auftritte*
- // Reparaturkosten*
- // Verlust und Abhandenkommen*

BGV / Badische Versicherungen

Durlacher Allee 56 / 76131 Karlsruhe

Telefon 0721 660-0 // **Fax** 0721 660-1688 // **E-Mail** service@bgv.de

ANDACHT

AN(GE)DACHT:

EG 653: „Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer“

Strophen

Herr, dei-ne Lie-be ist wie Gras und U-fer,
wie Wind und Wei-te und wie ein Zu-haus.
Frei sind wir da, zu woh-nen und zu ge-hen,
Frei sind wir, ja zu sa-gen o-der nein.

Refrain
Herr, dei-ne Lie-be ist wie Gras und U-fer,
wie Wind und Wei-te und wie ein Zu-haus.

Es ist seltsam: Entweder man mag dieses Lied, oder man mag es nicht. Man findet es toll, oder man rümpft die Nase. Man liebt es, oder man hasst es. Dazwischen gibt es nichts. Für die einen ist die Melodie wunderbar sanft und gefühlsbetont, den anderen erscheint sie süßlich und kitschig. Die einen finden es stimmungsvoll, die anderen einfach nur gähnend langweilig. Die einen kriegen Gänsehaut, die anderen schüttelt es.

Lassen wir einen **Liebhaber** und einen **Kritiker** zu Wort kommen:

Der Liebhaber:

„Ich sehe bei diesem Lied sanft geschwungene Hügel, lichte Wälder und Wiesen, einen Bach, der sich durchs Grün windet, einen See, dessen Oberfläche zwischen den Bäumen hervorblitzt, eine Brise, die durch Gräser und Blätter streicht und die Haut streichelt. Ich spüre bei diesem Lied den skandinavischen Sommer – Licht, Weite, Freiheit, Träume. Und ich verspüre die Sehnsucht, dies mit Gott in Verbindung zu bringen, von dem die Bibel sagt, er ist Liebe.“

Der Kritiker:

„Das ist mir zu viel Gefühlsduselei. Gottes Liebe ist zu groß, als dass sie so banal beschrieben werden kann. Gottes Liebe ist zu tief, als dass so oberflächlich von ihr gere-

det werden kann. Was ist denn Liebe, die ‚wie Gras und Ufer‘ ist? Die Bibel sagt, worin die Liebe Gottes besteht: dass er seinen Sohn zur Versöhnung gesandt hat für unsre Sünden (1. Joh 4, 10). Dies mit ‚Gras und Ufer‘ zu vergleichen, geht einfach nicht.“

Der Liebhaber:

„Das ist mir zu verkopft. Wenn Gott aus Liebe Mensch wurde, dann heißt das doch, dass er unser ganzes Leben teilt. Auch das, was wir schön finden, was uns anrührt, was unsere Gedanken zum Fliegen bringt – wie bei mir eben dieses Lied. Zum Glauben gehört auch das Gefühl. Aber du hast recht. Gefühl allein ist zu wenig. Beim nächsten Singen werde ich über das, was du gesagt hast, nachdenken.“

Der Kritiker:

„Gut. Aber ich werde auch nachdenken – oder besser versuchen, auch mal das Gefühl sprechen zu lassen. Vielleicht schließe ich beim Singen das nächste Mal die Augen. Vielleicht sehe ich dann auch etwas so wie du, etwas, was mich anrührt, was mich tief bewegt, was mich Gottes Liebe auch fühlen lässt.“

Eine schöne, erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen und Euch

Martin Anefeld, Pfr.

Vorsitzender des Theologischen Ausschusses im EPiD e. V.

Martin Anefeld



GRUSSWORT LANDESOBMANN



Liebe Bläserinnen und Bläser,

in der nachösterlichen Woche unternahmen wir eine Städte-
reise, die uns nach Bamberg und Regensburg, Passau und Augs-
burg führte. Bei fast winterlichen Temperaturen hatten wir
viel Zeit, die prachtvollen Kirchenbauten dieser bayerischen
Großstädte intensiv kennenzulernen: den Bamberger Dom mit
dem „Bamberger Reiter“ und dem berühmten Weihnachtsal-

tar von Veit Stoß, den durch seine gotische Erhabenheit beeindruckenden Regensbur-
ger Dom, den Passauer Dom mit der größten Barockorgel der Welt und den Augsburger
Dom, der mit seiner bis auf das 9. Jahrhundert zurückgehenden Baugeschichte einen
großen Teil der europäischen Christentumsgeschichte in Erinnerung ruft. Bei der Be-
sichtigung dieser katholischen Dome wurde mir wieder einiges deutlich:

1. Mit der katholischen Kirche verbindet uns eine sehr lange gemeinsame Geschich-
te. Die evangelische Kirche ist eben nicht erst 500 Jahre alt, wie das Reformations-
jubiläum dieses Jahres suggerieren könnte. Nein, die evangelische Kirche hat eine
2000-jährige Geschichte; erst die letzten 500 Jahre trennen sie von der katholischen
Kirche, davor liegen aber eineinhalb Jahrtausende gemeinsamer Kirchengeschichte.
Die Geschichte der großen bayerischen Dome ist zu einem großen Teil auch unsere e-
igene Geschichte. Sich dieser gemeinsamen Geschichte zu vergewissern, verdeutlicht
uns, dass es eben viel mehr gibt, was uns zwischen den Konfessionen verbindet als
was uns trennt.

2. Die barocke Pracht dieser katholischen Dome (mit Ausnahme des ehrwürdig-nüch-
ternen Doms von Regensburg) lässt mich staunen, befremdet mich aber auch. Wie
überwältigend ist der Blick auf die zahllosen vergoldeten Altäre, auf die Grabmäler
ganzer Bischofsgenerationen, auf Kunstschätze unvorstellbaren Wertes, auf Decken-
und Wandgemälde mit eindrucksvollen Darstellungen biblischer Geschichten! Und
dennoch: Irgendwie berührt mich bei der Betrachtung all dieser Pracht eine eigenarti-
ge Fremdheit. Ist dies wirklich alles erbaut zur Ehre Gottes oder haben sich hier nicht
geistliche und weltliche Herrscher Denkmäler ihrer eigenen Größe gesetzt? Und wie
verträgt sich diese Prachtentfaltung mit der Botschaft eines Jesus von Nazareth, der
nicht wusste, wohin er sein Haupt legen konnte?

3. Die Besichtigung der bayerischen Dome lenkt meinen Blick auf das, was den Reich-
tum unserer evangelischen Tradition ausmacht. Bei der Lektüre der wunderbaren
Bach-Biographie von John Elliot Gardiner lernte ich wieder das Staunen über einen
Reichtum ganz anderer Art, über den Reichtum der evangelischen Kirchenmusik: Hein-

rich Schütz, Johann Pachelbel, Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Felix Mendelssohn Bartholdy ... wie arm wäre die Kirche (auch die katholische), wie arm wäre auch die deutsche Kultur, wenn es diese große Tradition evangelischer Kirchenmusik nicht gäbe! Auf dem Katholikentag in Osnabrück/Münster wurde ich gefragt, um was wir – Katholiken und Protestanten – die jeweils andere Kirche besonders beneiden. Ich antwortete, dass ich „neidisch“ sei auf die katholischen Ministrantinnen und Ministranten; der katholische Weihbischof antwortete, er sei „neidisch“ auf unsere Kirchenmusik, vor allem auf unsere Posaunenchöre. Solch einen „Neid“, der den Reichtum der jeweiligen Konfession wertschätzt, finde ich produktiv und bereichernd. Ich kann bewundernd auf das schauen, was die katholische Kirche in ihrer Ministrantenarbeit leistet (und nicht nur da!), die Pracht ihrer Dome irritiert mich eher. Und ich freue mich am Reichtum unserer evangelischen Kirchenmusiktradition; beim Chorfest Baden Anfang Juli in Heidelberg können wir diesen Reichtum wieder bewundern und genießen.

Mit herzlichen Grüßen
Euer kirchenmusikbegeisterter
Ulrich Fischer

MS - Mundstücke

**Meisterstücke für Trompeter
Vom Profi für Profis**

Manfred Schäfer

Wendelsteinstr. 4
86485 Biberbach



www.ms-mundstuecke.de msmundstuecke@yahoo.de

Exklusiv bei
Musik Gillhaus GmbH
www.musik-gillhaus.de / information@musik-gillhaus.de

Musikinstrumente aller Art

MUSIK  **GÖTZ**

74915 Waibstadt, Ringstraße 4

☎ 07263/5632

Kühnl & Hoyer

Trompeten Sella G

Bassposaunen

Tenorposaunen

Bolero + Slokar - Modelle



Miraphone

Flügelhörner, Tenorhörner

Baritone, Bässe

König & Meyer

Notenständer

Instrumentenständer

Ausführung aller **Reparaturen**

fachmännisch und preiswert

eMail: musik-goetz@t-online.de



GRUSSWORT LANDESPOSAUNENWART

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem BPJ findest Du einige Berichte, die in Zusammenhang mit Brass for Peace stehen. Die Badische Posaunenarbeit ist eng verbunden mit Brass for Peace, daher hatten wir auf dem Chorleitungslehrgang an Ostern einen Teilnehmer aus Palästina. Ein junger Mann namens Fadi, der in der Woche zuvor bereits seine D-Prüfung im Posaunenwerk Hannover abgelegt hatte. Ich hatte das Vergnügen, ihn in meiner Gruppe zu haben



und war sehr gespannt. Fadi hat alle meine Erwartungen übertroffen. Nicht nur, dass er gut Posaune spielt, auch sein Dirigat und seine Probenarbeit waren fachlich und menschlich sehr überzeugend. Er war eine Bereicherung für die Gruppe.

Fadi und Brass for Peace sind für mich lebende Beweise dafür, dass ein Zusammenleben der Kulturen und ein herzliches Miteinander möglich sind. Brass for Peace ist aber auch der Beleg dafür, dass man mit Musik sehr viel bewegen kann. Auch in Regionen, wo nichts mehr möglich scheint. Man braucht Menschen, die eine Vision und einen unerschütterlichen Glauben haben und den Mut, das in die Tat umzusetzen, Rückschläge hinzunehmen und Lösungen zu suchen, wo andere schon längst aufgeben würden.

Die Berichte in diesem Heft zeigen den Erfolg dieses Einsatzes und wir können alle sehr dankbar sein.

Die gleichen Voraussetzungen waren auch nötig, als vor 500 Jahren die Reformation entstand. Nicht nur Luther, auch andere mussten sich für ihre Kritik an der Kirche einiges anhören. Manche mussten im wahrsten Sinne des Wortes hierfür auch ihren Kopf hinhalten. Mit dem Kirchentag auf dem Weg in Verbindung mit dem großen Bläserfest haben wir Posaunenchöre dies gewürdigt. Der Schlussgottesdienst auf der Elbwiese in Wittenberg war für mich ein eindrückliches Erlebnis und es hat mich sehr gefreut, dass die Posaunenchöre so stark berücksichtigt wurden. Nicht nur durch den Bau der riesigen Tribüne, die uns optimale Bedingungen bescherte, sondern auch in der musikalischen Beteiligung, die ich gegenüber anderen Kirchentagen sehr gelungen fand.

Es ist schön, zu merken, dass auch in den Kirchenleitungen das Besondere der Posaunenchöre bewusst ist und dieses evangelische Alleinstellungsmerkmal hervorgehoben wird. Daran will ich gerne weiter mitarbeiten und freue mich darauf.

In herzlicher Verbundenheit grüßt Dich

Klingt das nicht gut?

**Blas- & Schlaginstrumente,
Zubehör**

Riesenauswahl großer Marken

**Fachberatung durch
Instrumentenmacher**

Unsere zusätzlichen Leistungen:

Regelmäßige Kundendienstfahrten
Hauseigener Meisterwerkstatt - Service
Günstige Finanzierungsmodelle
Eilversand (auch zur Auswahl)



Frauenstraße 22 Tel.: 0731/15 36 45
89073 Ulm Fax: 0731/15 36 66

Online-Shop: www.reisser-musik.de

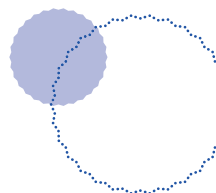
NACHRUF



Zur Erinnerung an

FRITZ ABEL

1938–2016



Wir trauern um unseren langjährigen Chorleiter,
er war uns stets ein väterlicher Freund und hilfsbereiter Mitstreiter
in unserem Chor und er fehlt uns sehr.

Doch immer, wenn wir von ihm erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten ihn umfassen, so, als wär er nie gegangen.

Es wurden ihm sämtliche Ehrungen der Badischen Posaunenarbeit zuteil.

Bad Rappenau, Mai 2017
Posaunenchor Bad Rappenau
Helga Steiner, Obfrau

EHRUNGEN

FOLGENDE BLÄSERINNEN UND BLÄSER WURDEN IN DEN VERGANGENEN WOCHEN UND MONATEN FÜR IHR LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT IM POSAUNENCHOR GEEHRT:

Spielberg

60 Jahre Raphaela Peczkowski

Söllingen

25 Jahre Johannes Weiß

60 Jahre Günther Funk

Hohensachsen-Lützelsachsen

70 Jahre Karl Fritz

Staffort-Büchenau

10 Jahre Jan Ernst

25 Jahre Irina Diehl, Waldemar Gamer

40 Jahre Ulrich Huss

Dossenheim

25 Jahre Dr. Gesine vom Kloeden

50 Jahre Walter Botz

65 Jahre Horst Keller



Chorleitung

CVJM Weingarten

30 Jahre Bernd Breitenstein

*Wir danken allen
Jubilarinnen und Jubilaren
für ihr langjähriges
Engagement und
wünschen weiterhin
viel Freude bei ihrem Dienst
soli Deo gloria.*



D-PRÜFUNG



Diese Kandidatinnen und Kandidaten haben am 21. und 22. April 2017 in Neckarzimmerndie D-Prüfung in Bläserchorleitung bestanden:

Lisa Ost, Urbach

Vanessa Reuter, Pfnztal

(Daniel Marschall, Oberdreis)*

David Krieger, Lübeck

Christian Osswald, Karlsruhe

Jannik Schneider, Dürrholz

Christopher Reuter, Pfnztal

Ausbilderin Katharina Stängle, Mannheim

(Juliane Stängle, Keltern-Dietlingen)*

Simone Habiger, Wenkheim

Stephan Siebig, Leimen

Daniel Ott, Weinheim

**(Daniel Marschall und Juliane Stängle haben bisher nur einen Teil ihrer Prüfung absolviert.)*

Wir gratulieren sehr herzlich zu der guten Leistung und wünschen alles Gute und Gottes Segen für den weiteren musikalischen Werdegang.

TAG FÜR OBLEUTE UND CHORLEITER/-INNEN

TAG FÜR OBLEUTE, CHORLEITER/-INNEN UND INTERESSIERTE BADISCHER POSAUNENCHÖRE

Liebe Bläserinnen und Bläser, liebe Schwestern und Brüder,

die Leitung eines Posaunenchores verlangt sehr vieles. Es ist nicht damit getan, Proben gut zu planen, Literatur klug auszuwählen sowie die Einsätze in Gottesdiensten und bei festlichen Anlässen zu organisieren.

Die Frage, wie die Gemeinschaft eines Chores gepflegt und gestärkt werden kann, welche Aufgaben in einem Chor der Obmann bzw. die Obfrau übernimmt und welche der Chorleiter bzw. die Chorleiterin, die Aufgabe, Jungbläserinnen und Jungbläser in guter Weise in die Chorgemeinschaft zu integrieren, die Frage, wie ein geistliches Leben im Chor gepflegt werden kann, wie die Arbeit des Posaunenchores durch Öffentlichkeitsarbeit gefördert werden kann, und nicht zuletzt immer wieder auftretende Herausforderungen der Seelsorge an Chormitgliedern, die Sorgen und Nöte zu tragen haben – all dies gilt es bei der Leitung eines Posaunenchores zu bedenken und zu beachten.

Angeregt durch Fragestellungen wie diese, die an den Landesarbeitskreis herangetragen wurden, laden wir ein zu einem

**Tag für Obleute, Posaunenchorleiter/-innen und Interessierte
am Samstag, dem 14. Oktober 2017, 10-16 Uhr
im Thomashof, Stupfericher Weg 1, 76227 Karlsruhe.**

Folgender Programmablauf ist geplant:

- 10.00 Uhr Begrüßung, geistliche Einstimmung mit Choralblasen
(Ulrich Fischer/Heiko Petersen)
- 10.30 Uhr Gespräch in Kleingruppen:
Welche Erfahrungen machen wir in der Leitung unserer Chöre?
- 11.30 Uhr Austausch im Plenum: Bericht aus den Gruppen, Anregungen für die Praxis
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der AGs „Gemeinschaft stärken“ und
„Mitgliederwerbung“ sowie der Homepage der Badischen Posaunenarbeit:
Was können wir von anderen lernen? (Heiko Petersen)

- 13.30 Uhr Die Gestaltung von Andachten in den Posaunenchören (Ulrich Fischer)
 14.00 Uhr Kaffeepause
 14.30 Uhr Seelsorgerliche Herausforderungen in der Posaunenarbeit
 (KR Sabine Kast-Streib)
 15.40 Uhr Rückblick auf den Tag
 15.50 Uhr Choralblasen und Reisesegen
 16.00 Uhr Abreise

Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses Angebot Euer Interesse finden würde. Anmeldungen können über das Internetportal der Badischen Posaunenarbeit erfolgen. Der Unkostenbeitrag beträgt 25 €, die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.

Ich freue mich auf einen kommunikativen, bereichernden Tag!
 Ulrich Fischer, Landesobmann

Verkauf, Reparatur und Service aller Instrumente

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag und Samstag

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ulrich Dürr
 Orchesterbedarf & Musikalien

Bachstraße 15

75053 Gondelsheim

Tel.: 07252 / 8 63 63

Fax: 07252 / 8 76 81





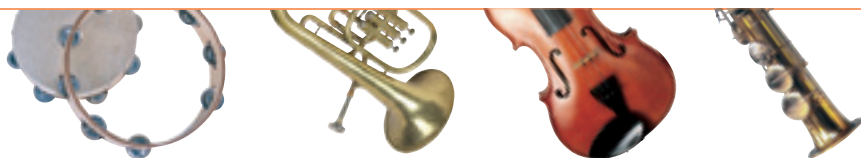
Innovation that inspires



MUSIK. GILLHAUS.
Eine intakte Welt.

Musik Gillhaus GmbH
Markgrafenstr. 93, D-79115 Freiburg

Tel.: 0761- 484231
www.musik-gillhaus.de
information@musik-gillhaus.de



– ein idealer Treffpunkt für **Chöre, Instrumentalgruppen**
und für **Musikfreizeiten**

Das moderne Tagungszentrum der Evangelischen Kirche in Pforzheim bietet – insbesondere in den Schulferien – ideale Rahmenbedingungen für Großgruppen mit bis zu 130 Personen.

In unserem Plenum können sie gemeinsam musizieren und sich in weiteren 17 Tagungsräumen in kleineren Besetzungen vorbereiten.

Unsere Küche und unser Service freuen sich darauf Ihren Aufenthalt angenehm zu gestalten.

Interesse? Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.hohenwart.de oder wenden Sie sich telefonisch an uns. Wir erstellen Ihnen gerne ein passendes Angebot.

Hohenwart Forum • Schönbornstr. 25 • 75181 Pforzheim-Hohenwart
Telefon 0 72 34 / 606-0 • Fax 0 72 34 / 606-46 • E-Mail info@hohenwart.de

**Wir sorgen für
den guten Ton!**

 **musik**
Schlaile
75173 Pforzheim
Dillsteinerstr. 15
Tel. **07231-23685**



BRASS FOR PEACE



ALS ICH ERFUHR, ...

dass Brass for Peace im Frühjahr 2017 eine Reise nach Palästina und Israel anbietet, war ich sofort wieder Feuer und Flamme, nach meiner Teilnahme 2012 mit meiner Posaune ins Heilige Land zu reisen.

Viele Aspekte haben mich dazu bewogen:

- Der Besuch von Orten, Dörfer und Städten, die mir schon seit Kindheitstagen aus biblischen Geschichten bekannt sind, pulsierende Städte wie Jerusalem, Bethlehem, Jericho, aber auch die Kreuzritterstadt Akko und das antike Cäsaria Maritima
- Die aktuelle politische Situation in einem Land im Nahen Osten, das einem Pulverfass gleicht, selbst zu erspüren
- Das Erleben eines geteilten Landes mit riesiger Mauer und der sehr umstrittenen Landnahme für den Siedlungsbau der Israelis im Westjordanland, das eigentlich den Palästinensern gehört
- Die abwechslungsreichen Landschaften in einem relativ kleinen Land zu sehen: Ebenen, Hügel und Berge, Wüsten und Oasen, das Mittelmeer, den Jordan, der nur sehr wenig Wasser führt, Baden im Toten Meer, dessen Meeresspiegel über 400 m unter NN liegt, Bootsfahrt auf dem See Genezareth vor den Golan Höhen – ohne Sturm, Wanderung in einem fruchtbaren Tal zu Füßen Bethlehems
- Faszination über die vielen verschiedenen Religionszugehörigkeiten und Soziali-

sationsgeschichten von Menschen mit den unterschiedlichsten Gebäuden und Plätzen für ihre Zusammenkünfte in ihrer Gemeinschaft und zum Gebet

- Die Übernachtungsorte waren sehr gut gewählt: das Gästehaus der christlichen Schule Talitha Kumi in der Nähe von Bethlehem (mit Blick auf den großen Checkpoint) in Richtung Jerusalem), in der Altstadt von Jerusalem und auf dem Berg der Seligpreisungen mit herrlichem Blick auf den See Genezareth
- Ansprechende, tiefsinnige, dem jeweiligen Ort angepasste Andachten, in sehr persönlichen, eindrucksvollen und manchmal auch launigen Worten von Pfarrer Eberhard Helling aus Lübecke, dem Vorstand des Vereins Brass for Peace e. V.

Diese Beweggründe für eine Reise nach Palästina und Israel bieten natürlich viele Reiseveranstalter an. Aber mit Brass für Peace kann man als Bläserin und Bläser viel mehr erleben:

Es ist ein wunderbares Erlebnis, mit Gleichgesinnten das Blechblasinstrument in die Hand zu nehmen und im Land unseres Herrn Jesus zu seinem Lob und seiner Ehre zu spielen und ganz unterschiedlichen Menschen an verschiedenen Orten eine Freude zu bereiten.

Um einigermaßen gekonnt aufspielen zu können, haben wir vor der Reise ein Wochenende zusammen unter der Leitung von Traugott Fünfgeld geprobt. Auch unterwegs standen abends immer noch Proben an. Die Tage waren wirklich gut ausgefüllt.



Die Konzerte zusammen mit den palästinensischen Kindern und Jugendlichen im Gemeindehaus der evangelischen Weihnachtskirche in Bethlehem und in der Erlöserkirche in der Altstadt von Jerusalem waren Highlights der Reise.

Aber auch im einzigen Kinderkrankenhaus in ganz Palästina sowie in einem großen Rehabilitationszentrum der Herrnhuter Brüdergemeine, dem Sternberg-Förderzentrum für behinderte Kinder und Jugendliche in der Nähe von Ramallah, und in einer Einrichtung für geistig- und mehrfach behinderte Erwachsene in der Nähe von Kanaa (Galiläa) haben wir unsere Posaunenchorliteratur gespielt und auch fröhlich nach arabischen Klängen getanzt.

Obwohl es meine insgesamt dritte Reise in das Land (gerne würde ich schreiben „in die zwei Länder“) war, habe ich wieder viel Neues erleben und entdecken können. Das ist wirklich besonders, mit über 40 Bläserinnen und Bläsern von Anfang 20 bis fast 80 Jahren aus ganz Deutschland (aus Cuxhaven und aus Dresden, aus dem polnischen Grenzgebiet und dem Ruhrpott, aus Westfalen, Hessen, Bayern und aus Baden (von dort allein 7 Menschen)) die faszinierende Reise, die uns manchmal auch sprachlos machte (politische Situation, Mauer- und Siedlungsbau, Umweltverschmutzung) zu erleben.

Ohne die akribische Vorbereitung und mit viel Sachverstand durchgeführte Reiseleitung von Eberhard Helling im Team mit Ramzia, der orthodoxen Christin aus dem Norden Israels, als Land-, Leute-, Geschichte- und Landschaftskennerin vor Ort und Traugott Fünfgeld, unserem badischen Kirchenmusiker, Komponisten und Dirigenten, wäre diese wieder einmalige Reise nicht so beeindruckend und unvergesslich ausgefallen. Ich persönlich bin sehr glücklich und dankbar, dass meine Schwester mich auf dieser Reise begleitet hat. Ihr blieb auch nichts anderes übrig, nach den vielen Erzählungen von meiner ersten Brass-for-Peace-Reise. Sicher bin ich mir, auch ihr hat die Reise gefallen. Vielleicht habe ich den einen oder die andere neugierig auf die nächste Reise gemacht. Unter brass-for-peace.de könnt ihr noch mehr über diese Reise, aber auch über die Projekte mit den blasenden Kindern und Jugendlichen rum um Bethlehem nachlesen und irgendwann auch Informationen über die nächste Reise finden.

Marie-Luise Haspel, Meckesheim



MEINE 1. REISE NACH PALÄSTINA UND ISRAEL MIT BRASS FOR PEACE

Da ich noch nie in Israel war, ging ein lang ersehnter Wunsch für mich in Erfüllung, mit 40 Bläser(inne)n durch Palästina und Israel zu reisen. Die musikalische Leitung hatte Traugott Fünfgeld, der extra für diese Reise ein Stück geschrieben hat „Dona nobis pacem“; der Hauptorganisator war Eberhard Helling vom Verein Brass for Peace.

Wir hatten eine sehr fachkundige und freundliche Reiseleiterin, die uns sehr viel über die ganze Situation der Menschen berichtete. Die Besichtigungen in Jerusalem, das war für mich schon sehr emotional: der Ölberg, der Garten Gethsemane, die Grabeskirche, die Via Dolorosa, die Klagemauer ... In Bethlehem waren wir auf den Hirtenfeldern, da sangen wir spontan in Kirchen und spielten in einem Babyhospital. Pfarrer Eberhard Helling las an den Orten immer die dazugehörenden Bibelstellen.

In Bethlehem gaben wir unser 1. Konzert mit den Jungbläsern, die dort ausgebildet werden. Am Sonntagmorgen spielten wir im deutschsprachigen Gottesdienst in der Erlöserkirche in Jerusalem und am Abend gab es noch mal ein gemeinsames Konzert. Das hat viel Freude gemacht und ich musste mir immer wieder klarmachen, wo ich gerade bin.

Zwischendurch gab es eine Wanderung von dem Weltkulturerbeort Battir durch ein wunderschönes Tal nach Bethlehem – das tat zur Entspannung gut. Die ganzen Eindrücke mussten ja auch verarbeitet werden. Wir haben uns mit der Situation der Palästinenser, der Siedler und in einem Gespräch mit einem jüdischen Rabbi auseinandergesetzt – das war sehr aufwühlend.



Im Boot auf den See Genezareth

Wir spielten auf dem Sternberg, das ist eine Einrichtung der Herrnhuter Missionshilfe. Wir fuhren nach Jericho, da ist Wüste – da kann man sich die Geschichte aus der Bibel vom barmherzigen Samariter sehr gut vorstellen. Außerdem waren wir am Jordan, es ließ sich gerade jemand taufen, als wir da waren.

Unser 3. Quartier war auf dem Berg der Seligpreisungen direkt am See Genezareth – herrlich! Wir haben eine Bootstour gemacht und auf dem Schiff gespielt. In dieser Anlage gab es unter Palmen Andachten mit Eberhard Helling als Abschluss des Tages. Am vorletzten Reisetag besuchten wir noch das galiläische Bergdorf Bouquaia, das Heimatdorf unserer Reiseleiterin. Das ist der einzige Ort in Israel, wo seit 2000 Jahren durchweg Juden wohnen. Auch Moslems, Christen und Drusen leben friedlich miteinander. Da drängt sich die Frage auf: Warum geht das nicht in Jerusalem oder Bethlehem? Ich hoffe, dass wir mit unserer Musik ein bisschen zum Frieden beigetragen haben. Die Gruppe hat sich sehr gut verstanden und ist durch die ganzen Erlebnisse auch zusammengewachsen. Mir selber ist es sehr schwer gefallen, als in Frankfurt dann jeder wieder seinen eigenen Weg ging. Ich hoffe, dass man sich irgendwo wieder trifft.

Elke Lutz, Bezirksobfrau Schwarzwald-Baar



Vor dem Konzert in der Erlöserkirche in Jerusalem

EINDRÜCKLICHE BLÄSERREISE NACH ISRAEL UND PALÄSTINA

Auch noch einige Wochen nach unserer Bläserreise nach Israel und Palästina im März 2017 begleiten mich vielfältige Eindrücke und Erfahrungen.

Seit nun fast 10 Jahren engagiert sich der Verein „Brass for Peace“ durch die Bläserarbeit mit palästinensischen Jugendlichen im Heiligen Land für Frieden. Auf Einladung von Prof. Monika Hofmann und Pfr. Eberhard Helling, die sich beide so sehr für den in Herford ansässigen Verein engagieren, habe ich mich sehr gerne gemeinsam mit einer 40-köpfigen Bläsergruppe aus dem Bundesgebiet als musikalischer Leiter auf die Brass-for-Peace-Reise 2017 gemacht. Angesichts der großen Nöte und Fragen sowie der komplexen politischen Situation im Heiligen Land wollten wir mit unseren „Tönen des Friedens“ Zeichen des Miteinanders und der Freude erlebbar machen. Nicht nur die gemeinsamen Konzerte mit den palästinensischen Jugendlichen in Bethlehem und in der Erlöserkirche in Jerusalem, sondern auch die Bläserinsätze in Kinderkrankenhaus und Behindertenheim und an anderen Plätzen für die Menschen vor Ort werden mir lange in Erinnerung bleiben.

Vielleicht umso mehr, als wir durch unser gut organisiertes touristisches Programm – lebendig und umsichtig geführt von unserer arabisch-christlichen Führerin Ramsya – viele für Menschen unterschiedlicher Religionen so wertvolle, geschichtsträchtige Plätze erkunden konnten. Die vielfältigen Begegnungen haben unseren Blick geweitet und immer wieder aufgezeigt, was wesentlich ist für unser menschliches Miteinander, und auch, wie wichtig es ist, dass wir selbst immer wieder und anhaltend auch mit kleinen Schritten für den Kern unserer christlichen Botschaft eintreten.

Traugott Fünfgeld, Offenburg

Auf dem Berg der Seligpreisungen



Beratung • Verkauf • Mietkauf • Reparaturen



Blasinstrumente
international bekannter Hersteller
und kleiner Werkstätten
sind unsere Stärke



Fotografieren Sie
den Code mit dem
QR-Code-Leser
Ihres Mobiltelefons
ab. Der Code führt
Sie direkt zu unseren
Angeboten.



**Musik
Bertram**

Postfach 1153
D-79011 Freiburg
Friedrichring 9
D-79098 Freiburg
Telefon + 49 (0)761 27 30 90-0
Telefax + 49 (0)761 27 30 90-60
E-Mail: info@musik-bertram.com
Internet: www.musik-bertram.com



DER ERSTE PALÄSTINENSISCHE BLÄSERCHORLEITER!



Kursteilnehmer und Mitarbeiter in Loccum: in der Mitte Fadi (mit Posaunen-T-Shirt), Volker (2. v. l.), Lucas (rechts außen)

ENDLICH BIN ICH DER ERSTE PALÄSTINENSISCHE BLÄSERCHORLEITER!

Letztes Jahr war es leicht, an den Chorleiterlehrgängen teilzunehmen, weil ich Austauschschüler in Deutschland war. Aber dieses Jahr gab es mehrere Dinge, um die ich mich kümmern musste, weil ich nicht mehr in Deutschland bin, sondern in Bethlehem. Ich musste zuerst mein Visum bekommen. Das ging aber schnell. Nur weil ich Palästinenser bin, darf ich nicht von Tel Aviv reisen. Deshalb bin ich zuerst nach Jordanien gefahren und dann von Amman über Istanbul nach Frankfurt geflogen. Von dort ging es mit dem Zug weiter nach Hannover, wo Lucas (ehemaliger BfP-Volontär) mich abgeholt hat. Anstrengend war meine Reise schon, aber als ich am 6. April in Loccum ankam und der Kurs anfang, hatte ich das Gefühl, dass ich nur 4 Stunden statt 24 Stunden gereist bin.

In Loccum habe ich meine Freunde wiedergetroffen, mit denen ich letztes Jahr den Grundkurs zusammen gemacht habe. Diesmal ging es nicht nur um das Dirigieren wie im letzten Jahr, sondern wir haben Probenmethodik und die Erarbeitung eines Stückes gelernt. Das war sehr hilfreich und dabei habe ich viele Erfahrungen gesammelt. Es gab auch mehrere Theoriefächer wie Literaturkunde, Gottesdienstkunde, Gehörbildung und Musiktheorie. Das fand ich sehr interessant. Am Ende dieses Kurses habe ich meine D-Prüfung absolviert. Mit einem Durchschnitt von 1- wurde ich offiziell Posaunenchorleiter!



Fadi (rechts) und Jannik, sein badischer Bläserfreund

Vom 13. bis 16. April war ich in Hannover bei Volker Janssen (BfP-Coach). Er hat auch in Loccum unterrichtet. Gemeinsam haben wir vieles gemacht. Am Samstagabend haben wir mit einem Auswahlensemble von LPW Henning Herzog in der Osternacht gespielt, wo auch Stefan Knauff (ehemaliger BfP-Volontär) mitgespielt hat. An Ostern bin ich nachmittags zu Katharina Stängle (ehemalige BfP-Volontärin) gefahren, weil sie beim Chorleitungskurs in Neckarzimmern mitgemacht und unterrichtet hat.

Am Ostermontag bin ich dann mit Katharina nach Neckarzimmern gefahren. Dort habe ich weiter Dirigieren geübt und meine Erfahrungen erweitert. Besonders interessant war für mich, dass ich Kleinigkeiten gelernt habe z. B. wie man einen Choralsatz schreibt. Einen Tag vor dem Ende des Kurses, nämlich am 22. April, musste ich nach Frankfurt zum Flughafen losfahren, weil ich wieder 24 Stunden bis nach Hause reisen musste und ich am 24. April Schule hatte.

Zum Schluss möchte ich dem Posaunenwerk Hannover und der Badische Posaunenarbeit danken, weil ich bei euch vieles gelernt habe. Besonders möchte ich danken: Hayo Bunger, Hannes Dietrich, Marianne Gorka, Armin Schäfer, Heiko Petersen und Traugott Fünfgeld. Brass for Peace habe ich nicht vergessen: Danke Eberhard, Monika und Volker! Ohne Euch hätte das Ganze gar nicht geklappt. Vielen Dank!

Fadi Alyateem

NEUES AUS DEM FÖRDERVEREIN

EURE MEINUNG IST GEFRAGT

„Konzertfahrplan“ online [fv.posaunenarbeit.de/konzertfahrplan.html]

Der Förderverein Badische Posaunenarbeit möchte in Gemeinschaftsarbeit mit allen Interessierten der Posaunenarbeit auf seiner homepage einen „Konzertfahrplan“ entwickeln. Er soll als Arbeitshilfe und Diskussionsgrundlage für die Planung und Durchführung von Auftritten aller Art dienen. In Abständen sollen Texte zu allen Punkten des Inhaltsverzeichnisses folgen. Wir laden Euch herzlich ein, mit eigenen Beiträgen, Anregungen und Kommentaren, Vordrucken und Mustern, zum Gelingen des Konzertfahrplanes beizutragen.

Der aktuelle Beitrag behandelt das Thema Öffentlichkeitsarbeit in der Planungs- und Vorbereitungsfrage.

Öffentlichkeitsarbeit, was ist das eigentlich? Wenn ein aussenstehender Dritter ein Mitglied des Posaunenchores sieht, betreibt dieses Mitglied dann schon Öffentlichkeitsarbeit? Prägt das Verhalten der Chormitglieder das Bild des Posaunenchores? Diesen Fragen geht der neueste Beitrag in seiner Einleitung nach.

Es folgen kurze theoretische Überlegungen zu der Frage, ob wir als evangelische Christen für unseren Glauben überhaupt Öffentlichkeitsarbeit betreiben und Werbung machen dürfen und sollten. Die Lösung führt über den Ruf des Paulus „So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!“ (2.Kor 5,20).

Wie kann der Posaunenchor mit seinen beschränkten Mitteln und Kapazitäten nun möglichst viele Menschen bewegen, seine Konzerte zu besuchen? Hinweise und Denkanstöße vermittelt der neue Beitrag im Konzertfahrplan.

AUSZUG

Wie auf einen Termin hinweisen?

- Terminabstimmung in Gremien
- Terminbekanntmachung in Gremien (Kirche, Kommune, Vereine, Schulen, Vereinigungen, Service-Clubs)
- persönliche Ansprache
- telefonische Ansprache
- Abkündigung im Gottesdienst

- Kirchengemeindebriefe
- Aushänge der Kirchengemeinde

- Gemeindeblatt / Verwaltungsmitteilungen
- Platzierung in digitalen regionalen öffentlichen Veranstaltungskalendern

- Einladungskarten
- Einladungsschreiben (Eltern und Angehörige, Ehemalige, Kirchengemeinde, Kommune, Nachbarchöre, Vereine, Schulen, Vereinigungen, Service-Clubs)
- Einladungsschreiben Ehrengäste (Pastor, Vors. Kirchengemeinderat, Bürgermeister, MdL, MdB ...)
- E-Mail-Verteiler (fest einrichten)
- Newsletter

- Plakate
- Flyer, Hauswurfsendungen

- Ankündigungshinweis an Vertreter der regionalen Presse
- Pressemitteilungen (Terminankündigung, Vorbericht, ...)

- Platzierung im regionalen Radio
- Platzierung im regionalen Fernsehen

- Eigene Homepage
- Homepages Dritter (Kirchengemeinde, Gemeinde, Posaunenarbeit, Vereine, befreundete Posaunenchöre, Bezirk, ...)
- Eigene Facebook Seite
- Facebook Seiten der Bläserinnen und Bläser
- Veranstaltung auf Facebook
- Nachbarschaftsportale
- WhatsApp
- Twitter, Instagram, Threema,

Diskutiert mit uns über Eure Erfahrungen bei der Vorbereitung und Durchführung von Auftritten Eures Posaunenchores. [fv.posaunenarbeit.de/konzertfahrplan]

GEMEINSCHAFTSSTAND DER FÖRDERVEREINE DER POSAUNENCHÖRE IN DEUTSCHLAND AUF DEM MARKT DER MÖGLICHKEITEN DES DEUTSCHEN EVANGELISCHEN KIRCHENTAGES IN BERLIN

Fördervereine auf dem Kirchentag Erstmals waren die zwanzig Fördervereine der Posaunenchöre in Deutschland in Berlin mit einem Gemeinschaftsstand auf dem Markt der Möglichkeiten des Deutschen Evangelischen Kirchentages vertreten. Die Kirchentagsbesucher waren eingeladen, den Begriff Posaunenchor in einem Satz zu erläutern. Die Definition sollte insbesondere Kinder und Jugendliche ansprechen und zum Mitmachen motivieren. Die eingegangenen Formulierungsvorschläge werden im Nachgang zum Kirchentag an den Evangelischen Posaundienst in Deutschland e. V. (EPiD) übergeben, der daraus Hinweise auf einen Markenkern „Posaunenchor“ ableiten wird. Der Stand wurde im Wechsel von Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern der beteiligten Fördervereine betreut.

Als Gäste konnten am Stand unter anderen der Landesbischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Markus Dröge, der Vorsitzende des EPiD, Dr. Ulrich Fischer, sowie der Leitende Obmann des EPiD, Rolf Bareis, begrüßt werden. Unter dem Motto „Glauben öffentlich bekennen – Posaunenchöre in Deutschland“ stand die Bühnenpräsentation der Fördervereine auf dem Marktplatz. Wie kaum eine andere Gruppe in der evangelischen Kirche stellen die Mitglieder der Posaunenchöre ihren Glauben und ihre Kirchenzugehörigkeit in der Öffentlichkeit offen zur Schau. Die daraus resultierende Erfahrungen wollten die Fördervereine in die Diskussion des Kirchentagsmottos „Du siehst mich“ einbringen. Die bekannte Journalistin, Buchautorin und Medientrainerin Juliane Hielscher stellte dazu in ihrem Interview mit dem Ersten Vorsitzenden des EPiD, Landesbischof i. R. Dr. Ulrich Fischer, und dem Vorsitzenden des Vereins zur Förderung der Posaunenarbeit in Lippe, Edi Klein, zunächst die Bedeutung der Posaunenchorarbeit in Deutschland vor.

Mit Verweis auf die am nächsten Abend statt findende große Bläseserenade am Breitscheidplatz, wo vor wenigen Monaten ein LKW in den Weihnachtsmarkt gerast war, betonte Dr. Fischer das Gebot, sich nicht durch derartige Gewaltakte in seinen Überzeugungen erschüttern zu lassen. Dem würden sich auch die Posaunenchöre in ganz Deutschland stellen. Klein unterstrich die Bedeutung der Fördervereine, die nicht nur eine finanzielle Unterstützung der Posaunenarbeit leisteten, sondern auch mit guten Ideen und Rat der guten Sache zur Seite stehen. Die Veranstaltung wurde von dem Projektposaunenchor „Bayerisches Blech“ musikalisch umrahmt. Chorleiter Ralf Tochtermann gelang es durch eine gelungene Auswahl der Stücke schon im Vorprogramm das Publikum zu fesseln. Bis auf den letzten Platz war die Rotunde besetzt, als vier Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores ihre Begeisterung für die Bläserarbeit zum Ausdruck brachten. Dabei steht wohl auch aufgrund des hohen Niveaus des Chores das Interesse an der musikalischen Leistung vor dem Auftrag zu Verkündigung und

Mission. Der enge Zusammenhalt in der Chorgemeinschaft und der großen Familie der Bläserinnen und Bläser galt allen Interviewten als ein wichtiger Motivator, wohingegen die Außendarstellung aufgrund der offenbar geringen gesellschaftlichen Anerkennung von untergeordneter Bedeutung ist. Diesem Phänomen wollten die Fördervereine der Posaunenarbeit mit ihrer Präsenz auf dem Kirchentag entgegenhalten.

Der Vorsitzende des Fördervereins Badische Posaunenarbeit, Matthias Bretschneider, erläuterte in seinem Interview die Idee, für das vielen Kirchentagsbesuchern bekannte Phänomen „Posaunenchor“ eine griffige zeitgemäße Beschreibung zu finden, um so dessen gesellschaftliche Anerkennung zu erhöhen. Im Weiteren betonte er die hohe Bedeutung der Chöre für die einzelne Kirchengemeinde. Sich selbst finanzierend und selbst organisierend sind gut geführte Posaunenchöre ein wichtiger integraler Aktivposten jeder Kirchengemeinde, der durch die breite Einsatzmöglichkeit in vielerlei Hinsicht eine gute Bereicherung jedes Gemeindelebens darstellt. Die Präsenz der Fördervereine auf dem Kirchentag bezeichnete er als vollen Erfolg. Schon am ersten Tag auf dem Kirchentag wurde am durchgehend sehr stark frequentierten Stand der Fördervereine „Posaunenchor“ im Minutentakt neu definiert. Mit insgesamt über 1000 Eingaben hielt dieses hohe Interesse während des gesamten Kirchentages ungebrochen an. Der Ideenwettbewerb wird unter [wir-foerdern-Posaunenchoere.de] noch bis zum 10. Juni 2017 fortgeführt.



Förderverein Badische Posaunenarbeit e. V.



Wir wollen

- die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fördern,
- Familien unterstützen, um ihnen die Teilnahme an Lehrgängen und Freizeiten zu erleichtern,
- die Anfängerausbilder- und Chorleiterlehrgänge der Badischen Posaunenarbeit bezuschussen,
- Projekte der Badischen Posaunenarbeit unterstützen.

Wenn Sie uns bei diesem Bemühen unterstützen wollen, füllen Sie bitte die unten stehende Beitrittserklärung aus und senden sie per Post an unsere Geschäftsführerin Ulrike Spiegel, Bismarckstraße 29, 79379 Müllheim oder als eingescannte Datei an info@fv.posaunenarbeit.de.

Sie können die Beitrittserklärung auch online abgeben unter www.fv.posaunenarbeit.de

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen / erklären wir unseren Beitritt zum *Förderverein Badische Posaunenarbeit e. V.* Die Mitgliedschaft ist zu verstehen als (bitte ankreuzen):

- Einzelmitgliedschaft für Erwachsene mit 15,- € Jahresbeitrag
- ermäßigte Einzelmitgliedschaft für in Ausbildung Stehende mit 10,- € Jahresbeitrag
- Mitgliedschaft für einen Posaunenchor bis 15 Mitglieder mit 75,- € Jahresbeitrag
- Mitgliedschaft für einen Posaunenchor ab 16 Mitgliedern mit 125,- € Jahresbeitrag
- Der Posaunenchor wird vertreten durch untenstehende Person.
- Der Posaunenchor ist ein eingetragener Verein.
- Mitgliedschaft einer juristischen Person (z. B. Kirchengemeinde) mit 125,- € Jahresbeitrag

Ich erkläre mein Einverständnis / wir erklären unser Einverständnis, dass die folgenden Angaben in einer Mitgliederdatei gespeichert werden.

Name des Mitglieds:

Datum, Unterschrift:

Alle Zusendungen des Vereins sollen an folgende Adresse gerichtet werden:

Name:

Straße: PLZ Ort:

Telefon: E-Mail:

Lassen Sie den Mitgliedsbeitrag bequem von Ihrem Konto abbuchen.

Füllen Sie hierzu bitte nachstehendes **Lastschriftmandat** aus.

SEPA-Lastschriftmandat

an den Zahlungsempfänger Förderverein Badische Posaunenarbeit e.V. mit der Gläubiger-ID: DE27ZZZ00000107056 · IBAN: DE59520604100005011418 · BIC: GENODEF1EK1

Ich ermächtige den Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

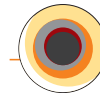
Mandatsreferenz: Wird der Förderverein dem neuen Mitglied nach Eingang der Beitrittserklärung mitteilen.

IBAN des Zahlungspflichtigen*:

D	E																			
Bankleitzahl										Kontonummer (rechtsbündig mit führenden Nullen)										

(* Information steht auf dem Kontoauszug oder der Girokarte)

.....
Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Ort / Datum



An
Weingut Friedhelm Rinklin
Hauptstraße 94
79356 Eichstetten a.K.

Bestellung von Stiftungswein Badische Posaunenarbeit

Bestellung von Stiftungswein gegen Rechnung:

Durch unseren Sponsor Friedhelm Rinklin und Ihre Beteiligung kommen für jede Flasche Ihrer Bestellung 2,- € dem Kapitalstock der Stiftung Badische Posaunenarbeit zugute.

Als Stiftungsweine werden vier RINKLIN-Gutsweine aus biologischem Anbau angeboten.

Die bestellte Gesamtmenge kann beliebig zusammen gestellt werden und muss durch 6 teilbar sein. Kleinere Mengen nur auf Anfrage.

Weißburgunder trocken 0,75 l	à 9,- €		Flasche(n)
Grauburgunder trocken 0,75 l	à 9,- €		Flasche(n)
Spätburgunder trocken 0,75 l aus dem großen Holzfass	à 9,- €		Flasche(n)
Regent trocken 0,75 l aus dem großen Holzfass	à 9,- €		Flasche(n)
Rivaner Sekt brut 0,75 l	à 10,- €		Flasche(n)

Zuzüglich Frachtbeteiligung pauschal 6,- €; ab einem Warenwert von 230,- € erfolgt die Lieferung frei Haus.

Die Preise enthalten bereits die gesetzliche MwSt. von 19 %.

Alle Angaben Stand 1. Juli 2015

Die Lieferung erfolgt an die nachfolgend genannte Bestell- und Rechnungsadresse:

Vorname und Name:

Straße und Hausnr.:

PLZ und Ort:

Telefon:

Datum:

Unterschrift:

Bestellungen können auf folgenden Wegen erfolgen:

- per Briefpost mit dem obigen ausgefüllten Bestellformular
- oder das ausgefüllte Bestellformular scannen und als E-Mail-Anhang versenden an: rinklin.weine@t-online.de
- oder online über www.rinklin.de



HANDREICHUNG FÜR KOOPERATIONEN

Der Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs hat gemeinsam mit der Posaunenarbeit im Evangelischen Jugendwerk Württemberg, der Badischen Posaunenarbeit und dem Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands eine Handreichung für Kooperationen zwischen Posaunenarbeit und Musikschulen erarbeitet.

Durch die Veränderungen in der Schullandschaft und durch ein zunehmend breit gefächertes Freizeitangebot wird eine qualitativ hochwertige und zielorientierte Ausbildung junger Bläser/-innen immer wichtiger. Die Posaunenarbeit in Baden und Württemberg und der Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs sind deshalb an einer engen Zusammenarbeit interessiert. Ziel der Handreichung ist es, eine Offenheit beider Seiten und eine engere Vernetzung der musikausbildenden und -ausübenden Verbände herzustellen. Eine stärkere Zusammenarbeit bei der Ausbildung von jungen Bläser(inne)n wird durch die unterzeichnenden Verbände angestrebt.



In rund 950 Posaunenchoren in Baden und Württemberg spielen ca. 23.000 Bläserinnen und Bläser. Ein Posaunenchor ist eine Blechbläser-Musikgruppe mit einem geistlichen Auftrag. Gotteslob und Verkündigung des Evangeliums bilden den Kernauftrag. Glaube, Gemeinschaft und Musik bilden somit die drei Säulen der Posaunenarbeit. Die Chorleitung wie auch die Ausbildung neuer Jungbläser/-innen lebt stark von ehrenamtlichen Strukturen. Die Ausbildung findet meist in der Gruppe statt, um die Jungbläser/-innen schnell an das chorische Spiel zu gewöhnen. Die badische und württembergische Posaunenarbeit bieten ein umfangreiches Fortbildungsangebot für Bläser/-innen, Chorleiter/-innen und Jungbläserleiter/-innen in Form von Lehrgängen, Workshops und Chorbesuchen an.

Dem Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs gehören derzeit 217 Musikschulen an, in denen von etwa 8.300 Lehrkräften an mehr als 1.200 Unterrichtsorten ca. 285.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichtet werden. Damit sind die Mitgliedsschulen nahezu flächendeckend im Land vertreten. Der Landesverband der Musikschulen arbeitet mit dem Land Baden-Württemberg, mit den Verbänden der Städte, Gemeinden und Landkreise in Baden-Württemberg und mit zahlreichen Fachverbänden, Organisationen und Einrichtungen im Bereich Bildung und Kultur eng zusammen.

Die Handreichung für Kooperationen zwischen Posaunenarbeit und Musikschulen können Sie [<https://goo.gl/M60Zsw>] herunterladen.

v. l. n. r. : Moritz von Woellwarth (Musikschulleiter in Ellwangen, Kontaktperson im VdM), Friedrich Veil (Landesreferent in der Posaunenarbeit im ejw), Matthias Hinderberger (Vorsitzender des VdM, Leiter der Musikschule im Breisgau)



ANFÄNGERAUSBILDERLEHRGANG 2017

Unter der Leitung unseres Landesposaunenwartes Armin Schaefer fand dieses Jahr vom 12.05. bis 14.05. in der Akademie Schloss Rotenfels bei Gaggenau der diesjährige Anfängerausbilderlehrgang statt. Obwohl er mit lediglich neun Teilnehmern leider nur sehr schwach besucht war, war der Lehrgang für die Beteiligten ein Erfolg: In insgesamt vier Unterrichtseinheiten erlernten wir die Art und Weise der Tonproduktion auf einem Blechblasinstrument, die korrekte Ausführung des bläserischen Handwerks und den gepflegten Umgang mit Blechblasinstrumenten, pädagogische Grundlagen für den Umgang mit Jungbläsern, den Umfang unserer damit verbundenen rechtlichen Verantwortung und vieles mehr.

Der Lehrgang bestand jedoch nicht nur aus Unterricht; am ersten Abend besuchten wir die „BrassNight“ in der Karlsruher Christuskirche, am zweiten verbrachten wir den Abend mit ein wenig Ensemblespiel und freiem Abendprogramm, die perfekte Ergänzung eines anstrengenden, aber unterhaltsamen Tages. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt, das freundliche Personal der Akademie kümmerte sich hervorragend darum.

Alles in allem verbrachten wir ein schönes Wochenende und lernten dabei auch noch, wie wir den Fortbestand der Posaunenchor in Baden sichern können (nämlich Jungbläser auszubilden). Der Lehrgang kann nur weiterempfohlen werden.

Daniel Ott,
Posaunenchor Weinheim-Peterskirche und Jugendposaunenchor Nordbaden

Anmeldung



für Kinder und Jugendliche bis **18 Jahre**
für Lehrgänge und Freizeiten der Badischen Posauenarbeit

Hiermit melde ich mein Kind für folgende Maßnahme an

Bezeichnung

Ort

Datum

Angaben zum Kind

Name, Vorname

Posaunenchor

Instrument

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Krankenkasse

Teilnahme als

Vegetarier(in)



KLAUSE DER HOFFNUNG

.....
.....

von bis

.....
.....

.....
.....

..... spielt seit

.....
.....

.....
.....

..... Geburtsdatum

.....
.....

.....
.....

Chorleiter(in) Bläser(in) (betrifft nur Chorleiterlehrgänge!)

Ja Nein

ANMELDUNG für Personen ab 18 Jahren



Posaunenchor

Maßnahme

Ort vom bis

Person 1 - Name, Vorname			
Anschrift			
E-Mail			
Tel.	Fax	Geb. am	Instrument
Zimmerwunsch <small>Bitte Hinweise beachten!</small> <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Mehrbettzimmer	Vegetarier(in) <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Teilnahme als (betrifft nur Chorleitungslehrgänge!) <input type="radio"/> Chorleiter(in) <input type="radio"/> Bläser(in)	
Person 2 - Name, Vorname			
Anschrift			
E-Mail			
Tel.	Fax	Geb. am	Instrument
Zimmerwunsch <small>Bitte Hinweise beachten!</small> <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Mehrbettzimmer	Vegetarier(in) <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Teilnahme als (betrifft nur Chorleitungslehrgänge!) <input type="radio"/> Chorleiter(in) <input type="radio"/> Bläser(in)	
Person 3 - Name, Vorname			
Anschrift			
E-Mail			

Tel.	Fax	Geb. am	Instrument
Zimmerwunsch Bitte Hinweise beachten! <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Mehrbettzimmer	Vegetarier(in) <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Teilnahme als (betrifft nur Chorleitungslehrgänge!) <input type="radio"/> Chorleiter(in) <input type="radio"/> Bläser(in)	

Bitte diese Hinweise beachten:

Anmeldung: Dieses Formular ist nur für Personen ab 18 Jahren bestimmt. Für Personen unter 18 Jahren muss das spezielle Anmeldeformular benutzt werden. Personen ab 18 Jahren können sich auch über das Internet anmelden: www.programm.posaunenarbeit.de oder per E-Mail: anmeldung@posaunenarbeit.de. Bei E-Mail-Anmeldung bitte alle erforderlichen Daten - siehe oben - angeben!

Es ist jeweils anzugeben, ob man ein Einzelzimmer wünscht, für das ein Zuschlag erhoben wird. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur solange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.

In der Regel teilt die Geschäftsstelle innerhalb einer Woche mit, ob man zu der Maßnahme zugelassen wurde.

Ca. 3 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.

Zahlung des Teilnehmerbeitrags: Die angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

Rücktritt: Tritt ein angemeldeter Teilnehmer bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme zurück, wird eine Bearbeitungspauschale von EUR 12,50 erhoben. Ab dann sind 50% der Teilnehmerkosten zu zahlen. Tritt man am Tag des Beginns zurück oder erscheint nicht oder verlässt eine Maßnahme früher, sind die kompletten Lehrgangskosten (zzgl. EZ-Zuschlag laut Rüstbrief) zu zahlen.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich die Hinweise zur Kenntnis genommen und die oben angemeldeten Personen darüber informiert habe.

..... Datum
 Ort
 Unterschrift

Es können nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldungen angenommen werden!
 Per Post an EOK-31P, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder Fax: 0721 917525308

Gesundheitliche Einschränkungen / medikamentöse Dauerbehandlung
(z.B. Allergien, Herzfehler, Hautempfindlichkeit)

.....

.....

Datum der letzten Impfung gegen Wundstarrkrampf

Datum der letzten Zeckenschutzimpfung

Elternerklärung:

Hiermit erteilen wir unserem Kind Schwimmerlaubnis o Ja o Nein

Wir sind während der obigen Maßnahme wie folgt zu erreichen:

.....

Wir sind damit einverstanden, dass sich unser Kind nach genauer Absprache mit der Leitung mit mindestens zwei weiteren Teilnehmer(inne)n von der Gruppe entfernen darf. Für diese Zeit entfällt die Haft- und Aufsichtspflicht der Leitung. Die zusätzliche Unfall- und Haftpflichtversicherung gilt jedoch auch dann.

Wir nehmen zur Kenntnis, dass bei erforderlichen Fahrten auch Privat-PKW benutzt werden, und erkennen die vorstehenden Reisebedingungen an.

Die **Regularien** (<http://programm.posaunenarbeit.de>) der Badischen Posaunenarbeit haben wir zur Kenntnis genommen und akzeptieren sie.

.....

Ort, Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Per Post an EOK-31P, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder Fax: 0721 917525308.

POSAUNENCHOR FEIERTE 70-JÄHRIGES JUBILÄUM

Mit einem Festgottesdienst am 19. März in der Kirche in Hohensachsen feierte der Evangelische Posaunenchor Hohensachsen-Lützelsachsen sein Jubiläum. Aus gleichem Anlass gab das Nordbadische Bläserensemble unter der Leitung von Laudesposaunenwart Armin Schaefer am 11. März, ebenfalls in der Kirche Hohensachsen, ein sehr abwechslungsreiches und anspruchsvolles Konzert, das die zahlreichen Besucher begeisterte und zu lange anhaltendem Applaus bewegte.

Zum Festgottesdienst hatte der Posaunenchor ehemalige Bläserinnen und Bläser eingeladen. Acht von ihnen haben zusammen mit den aktiven Chormitgliedern den Gottesdienst musikalisch gestaltet – viele waren unter den Besuchern des Gottesdienstes. Gegründet wurde der Evangelische Posaunenchor Hohensachsen- Lützelsachsen 1947 von Pfarrer Peter Kohler. Unter den Gründungsmitgliedern war auch Karl Fritz, der bis jetzt aktiv im Chor mitwirkt und im Gottesdienst für 70-jährige aktive Mitgliedschaft von Bezirksobfrau Herma Krieg mit einer Urkunde der Badischen Posaunenarbeit geehrt wurde.

Den Dank der Kirchengemeinden Hohensachsen und Lützelsachsen an Karl Fritz und den Posaunenchor überbrachte Pfarrerin Dr. Gesine von Kloeden, verbunden mit dem Wunsch, dass sich der Chor weiterentwickelt, neue Mitglieder gewinnt und so seinen Bestand sichert.

Andreas Mihajlovic,
PC Hohensachsen-
Lützelsachsen





Der Bläserkreis an der Christuskirche eröffnet den Reigen

3. KARLSRUHER NACHT DER BLECHBLÄSER

In diesem Jahr stand die Brassnight unter dem Motto “Nacht der Freiheit”. Und trotz weiterer kirchlicher Veranstaltungen in dieser Nacht der Freiheit und abgesehen von dem reichhaltigen kulturellen Angebot in Karlsruhe war schon vor Beginn der Brassnight eine gewisse Enge zu spüren, nicht drangvoll, aber sehr viel Platz war da auch nicht mehr übrig. Zudem lag eine Spannung in der Luft, gleich geht es los, was erwartet uns, wie wird das Programm dieses Abends werden?

Nachdem die Glocken verklungen waren, folgte eine herzliche Begrüßung durch Susanne Labsch, Pfarrerin an der Christuskirche, die Spannung wurde dadurch nicht weniger. Dann öffnete sich endlich eine Tür und der Bläserkreis an der Christuskirche trat aus der Enge der Sakristei in das mit rund 600 Besuchern besetzte Schiff. Starker Applaus brandete uns entgegen, ein überwältigendes Gefühl, vor so einer Menge interessierter Zuhörer zu stehen, die mit Spannung darauf warten, dass es endlich losgeht. Paukenschläge und der schwellende Klang des Tamtam erhöhten die Spannung noch weiter, bis endlich die Trompeten ihre ersten Töne anstimmten.

Aus dem schlanken Trompeten-Unisono der “Fanfare for the common man” (Aaron Copland) entwickelte sich unter weiterer Begleitung von Pauken und Tamtam bis zum



Luther und Laurentius ziehen an einem Strang



Die Pause dient der Erfrischung und der Kommunikation

Ende dieser Fanfare ein überwältigendes Tutti und mündete in einem strahlenden Schlussakkord. Die Eröffnung einer langen Nacht mündete in nicht enden wollendem Applaus. Diesem eher kriegsverherrlichenden Werk setzten wir sogleich einen Gegenpol. Mit zwei der "Märsche, um den Sieg zu verfehlen" (Mauricio Kagel) war dies "leicht" zu erreichen, und es folgte noch "Psalm 31" (Ralf Grössler). Alle Besucher ließen uns spüren, dass mehr dieser Brassmusik gewünscht war. Ein eher seltener Höhepunkt folgte sogleich mit einer 4-chörigen Bearbeitung eines Werkes Giovanni

Die Profis von der HfK: Brass Surround und Bläserensemble





Das Durlacher Bläserensemble



Konzentrierte hohe Stimmen des MBK

Gabrielis, das gemeinsam mit Studenten der Hochschule für Musik (HfM) zur Aufführung kam, die anschließend mit der “Fanfare Liturgique” (Henri Tomasi) und “Fanfare und Choral” (Dietrich Buxtehude) das Auditorium weiter begeisterten.

Nach einer ersten Pause, in der es auf dem Vorplatz der Kirche Gelegenheit gab, sich zu stärken und zu erfrischen, folgten zwei regionale Posaunenchor. Wer meinte, sie hätten nun nach einer furiosen Eröffnung besonders schweres Spiel, der irrte. Die Posaunenchor der Luther- und der Laurentiusgemeinde und das Bläserensemble Durlach überzeugten die zahlreichen Gäste – über den ganzen Abend durch Kommen und Gehen mehr als 800 – mit einer hervorragenden Literatúrauswahl, die musikalisch ansprechend umgesetzt war. Vielleicht war es gerade diese überwältigende Zuhörerkulisse an diesem Abend, die auch einen Posaunenchor zu Höchstleistungen treiben, die sich hören lassen können, was nicht zuletzt durch einen Kritiker der lokalen Presse (BNN) eindrucksvoll zum Ausdruck kam.

Nach einer weiteren Pause bog die Brassnight mit dem allseits bekannten Mittelbadischen Bläserkreis (MBK) unter Heikos Leitung auf die Zielgerade ein. Auch hierzu könnten Lobeshymnen angestimmt werden, aber wir kennen diese feste Größe der Badischen Posaunenarbeit und das mit talentierten Laien besetzte Ensemble brillierte und begeisterte einmal mehr. Den vorläufigen Schlusspunkt setzte das Ensemble



Choralblasen zum Abschluss

“Brass Surround” der Hochschule für Musik mit der “Feuerwerksmusik” (G. F. Händel) und dem zweiten und dritten “Brandenburgischen Konzert” (J. S. Bach).

Eine abwechslungsreiche und kurzweilige Nacht neigte sich dem Ende entgegen. Unterschiedlichste Leistungsklassen, Musik verschiedener Stilrichtungen und allesamt zu Höchstleistungen aufgelaufene Chöre und Ensembles zeigten die großartige Bandbreite der Brassmusik, die in dieser Nacht Trumpf war. Zum Abschluss kam die Veranstaltung mit drei Chorälen, bei denen alle zum Mitspielen und Mitsingen eingeladen waren. Choralbegleitung, der Ursprung der Posaunenchöre, machte so aus begeisterten Zuhörern begeisterte Sänger. So bleibt letzten Endes nur noch Dank zu sagen, ein Dank an die universelle Sprache der Musik, an eine ganz besondere Gabe Gottes.

“Es fließt mir das Herz über vor Dankbarkeit gegen die Musik, die mich so oft erquickt und aus großen Nöten errettet hat.” (Martin Luther)

Bis zur nächsten Brassnight am **13. April 2018**, dann in der evangelischen Stadtkirche in Karlsruhe!

Johannes Allgeier,
Obmann des Bläserkreises an der Christuskirche



„DEUTSCHLAND FEIERT DIE AMATEURMUSIK IN CHÖREN UND ORCHESTERN“ – UND DAS SBB IST MIT DABEI!

Alljährlich richten die Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände und die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände irgendwo in Deutschland die Tage der Chor- und Orchestermusik aus, die das bunte Spektrum der Formationen, in denen in Deutschland schätzungsweise 14 Millionen Menschen in ihrer Freizeit Musik machen, feiern und präsentieren. Vom 24. bis 26. März präsentierten sich so in Konstanz über 1000 Mitwirkende aus 45 Ensembles aus der Region (inklusive Nachbarländern) bei Konzerten, offenem Singen und vor allem der Nacht der Musik am Samstagabend mit ca. 40 Ensembles an 10 Spielstätten; das Spektrum reichte dabei von Harfenensemble und Zupforchester bis zu Chören, Musikvereinen, Orchestern.

Der EPiD ist seit einigen Jahren Mitglied bei den Orchesterverbänden, und so machten wir uns auf den Weg nach Konstanz, um an diesem Wochenende mit dabei zu sein. Das SBB unterstützte Kirchenmusikdirektor Christian Finke aus Berlin bei der Gestaltung des offenen Singens im Sparkassenhof; ein geschützter Hof, in den allerdings an dem sonnigen, doch windigen Tag auch mal ein Windstoß hereinfand. Eigentlich sollte es ja ein offenes Singen und Musizieren sein, aber es hat sich dann wohl doch keiner getraut, sich mit seiner Geige zu uns zu stellen. Gesungen wurde aber mit verschiedenen anwesenden Chören, ein bunter Strauß von Stücken von „Auf einem Baum ein



Kuckuck“ über einen Weihegesang bis zu „Gabriella’s Song“. Im Rahmen der Nacht der Musik traten wir – nach der Möglichkeit zum Eisessen am Nachmittag, nach Unterstützung des Posaunenchores Konstanz beim Platzblasen und einem gemeinsamen Abendessen beim Italiener – im Musiksaal der Stephansschule auf; der Raum hätte für Blechbläser vielleicht etwas mehr Höhe haben können, aber es ging noch grade. Der Abend war gut besucht. Für uns eine gute Gelegenheit, das Programm für Sonntag schon mal sozusagen als Generalprobe durchzuspielen, das erste Mal mit Tibor Szegegi, der Andi Wettach an der Tuba vertrat.

Am Sonntag durften wir nämlich als eines von vier süddeutschen Ensembles den Festakt im neuen Bodenseeforum musikalisch umrahmen, zusammen mit dem Badischen Jugendchor, dem Südwestpfälzer Kinderchor und dem Badischen Zupforchester. In einer Ankündigung hieß es: „Die Auftritte von vier deutschen Spitzenensembles machen den Festakt zu einem Highlight bei den Tagen der Chor- und Orchestermusik“ – das verpflichtet halt, wie es Heiko ausdrückt, zu einem „seriösen“ Samstagabend! Dem Problem einer Anspielprobe um 8.30 Uhr plus Zeitumstellung zu unseren Ungunsten begegneten wir am Sonntag dann einfach mit Frühstück im nahen Hotel erst nach der besagten Anspielprobe, da noch viel Zeit bis zum Festakt und wir sowieso erst am Schluss dran waren.



In Rahmen des Festaktes wurden einige der Zelter- und Pro-Musica-Plaketten 2017 verliehen, die an Ensembles vergeben werden, die mindestens 100 Jahre bestehen. Diese Auszeichnungen sind vom Bundespräsidenten gestiftet; der grade neue Bundespräsident war allerdings nicht persönlich dabei! Stellvertretend für alle Ensembles (2017: 32 Chöre und 15 Orchester) wurden der Bach-Chor Konstanz, der Gebhardschor – und der Posaunenchor Neureut ausgezeichnet. Wir gratulieren!

So passte es gut, dass wir zum Abschluss des Festaktes mit der „Festlichen Intrade“ von Dieter Wendel, dem Vorspiel zu „Nun danket alle Gott“ von Magdalene Schauß-Flake, „Go down, Moses“ von Chris Woods und „funky.g@web.de“ von Werner Petersen die kirchliche Bläserarbeit in ihren ganz verschiedenen Facetten präsentieren konnten.

Petra Brinkmann, Bezirkschorleiterin Markgräflerland-Hochrhein



VORSPIEL IN PFORZHEIM

Die Jungbläuerschule Pforzheim besteht seit 22 Jahren und unterrichtet aktuell ca. 50 Jungbläser aus 11 Posaunenchorchören des Posaunenchorbezirks Pforzheim-Stadt und -Land. Zum Vorspiel im Christuskirche Pforzheim-Brötzingen erschienen 15 fröhliche Jungbläser am Nachmittag des 25. März, um kleine und große musikalische Werke mit ihren Trompeten, Posaunen und Tenorhörnern solistisch vorzutragen. Diese hatten sie zuvor im Einzelunterricht mit ihren Musiklehrern eingeübt. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, jeder Jungbläser bekam kräftigen Applaus und eine kleine Belohnung im voll besetzten Gemeindesaal.

Herausragend waren Jakob und Simon Haas vom Posaunenchor Dietlingen. Sie spielten auf der Trompete das Andante aus der Sonata Nr. 1 von James Hook sowie das Andante aus dem Konzert Es-Dur von Joseph Haydn. Dabei wurden sie am Klavier von ihrer Mutter begleitet.

Zur Stärkung gab es Kaffee, Kuchen und Apfelsaftschorle. Als Nächstes bietet die Bezirksposaunenarbeit für junge Bläser und Jungbläser ein Bezirksjugendtreffen am 24. Juni 2017 in Wilferdingen an.

Axel Pfrommer,
Bezirkschorleiter Pforzheim-Stadt und -Land



JUGENDPOSAUNENCHOR SÜDBADEN

Vom 19. bis 21. Mai beging der Jugendposaunenchor Südbaden sein letztes Probenwochenende der dritten Arbeitsphase. Wir trafen uns zum Abendessen auf dem Thomashof (bei Stupferich). Die Wiedersehensfreude war wie immer groß, nicht zuletzt weil einige aus unseren Reihen wegen ihres Studiums weit weg von Baden ihre neue Bleibe haben. Freitagabend zeichnete sich auch schon grob ab, wie unser Wochenende aussehen würde: essen, proben, schlafen, essen, proben und so weiter. Natürlich kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz. Abends und in unseren Pausen nutzten wir das gute Wetter, den Billardtisch oder die Tischtennisplatte, um zusammen zu spielen, zu quatschen oder einfach zu entspannen.

Sowohl während der Proben als auch in der Freizeit war spürbar, dass es unser letztes Wochenende in dieser Besetzung war. Musikalisch sind wir seit unserem ersten Treffen im Oktober 2015 weit vorangekommen. Auch neben der Musik sind wir als Gruppe zusammengewachsen, haben wir doch auch einiges gemeinsam erlebt. An vier Probenwochenenden haben wir zusammen geprobt, gespielt, gelacht, über wenig Schlaf nicht zu viel nachgedacht. Unser aller Highlight der gemeinsamen Zeit war mit Sicherheit die Teilnahme am zweiten Deutschen Evangelischen Posaumentag in Dresden. Das Mitwirken bei der Abendserenade bleibt uns garantiert noch lange in Erinnerung. So zusammengeschweißt trafen wir neben vielen Konstanten auf dem Thomashof auf eine Neuerung: Zu unserer Freude waren diese Mal zusätzlich zu Heiko zwei weitere Mitarbeiter dabei. Frieder Reich gab unseren Trompetern (und dem Hornisten) Einzel-

unterricht und Stephan Kirsch nahm sich der tiefen Riege an. Am Sonntag nach dem Mittagessen und einer kleinen Entspannungspause im Grünen war es Zeit, die Autos zu beladen und uns nach Wilferdingen aufzumachen. Dort angekommen wurden wir nach einer Stellprobe noch herzlich bewirtet und konnten uns vor dem Konzert stärken.

Das Konzert in der sehr gut besuchten evangelischen Kirche in Wilferdingen begannen wir in gewohnter Manier mit „Marching Samba“ von Gerhard Luchterhandt. Nach einigen bereits bekannten Werken wie der „Suite über die Elbe“ von Dieter Wendel, aber auch für uns neuen Stücken wie Vivaldis „Concerto B-Dur“ schlossen wir passend mit dem „Bye Bye Blues“.

Als letzte Zugabe spielten und sangen wir noch „Bleib bei mir Herr“ und dann war es auch schon an der Zeit, bye-bye zu sagen. Für die meisten „bye-bye, Wilferdingen“, aber für manche auch „bye-bye, Jugendposaunenchor Südbaden“. Nach 6 Jahren im JPC war das für einige kein leichter Abschied. Und doch behielt das lachende Auge die Oberhand. Die Freude über ein tolles Wochenende, ein gelungenes Konzert und viele schöne gemeinsame Erinnerungen überwog. Der Jugendposaunenchor verliert letztendlich keine Mitglieder, er gewinnt neue Fans.

Und jetzt blicken wir gespannt und mit viel Vorfreude einer neuen Runde in neuer Besetzung entgegen.

Christopher Reuter





*SCHON IN JUNGEN JAHREN sind Phillipp Schelling (von links), Lukas Brückel und Julian Daub fest mit dem Posaunenspiel zum Gotteslob verbunden. Sie spielen auch im südbadischen Jugendposaunenchor.
Foto: Zachmann*

JUNGLÄSER SPIELEN ZUR EHRE GOTTES UND ZUR FREUDE DER MENSCHEN Jugendposaunenchor Südbaden blies am Sonntag mit Wilferdinger Beteiligung in Christuskirche

Remchingen-Wilferdingen (zac). Phillipp Schelling, Julian Daub und Lukas Brückel geht die Puste so schnell nicht aus. Schließlich blasen die drei Wilferdinger im Auswahlensemble der Badischen Posaunenarbeit, im Jugendposaunenchor Südbaden. Dabei kommt es gar nicht so sehr auf die Puste an, wie der 19-Jährige Trompeten- und Flügelhornspieler Phillipp feststellt: „Am Anfang geht es schon auf die Mundmuskeln, aber wenn man geübt ist und die richtige Technik kennt, macht es einem gar nicht mehr viel aus.“ Auch Trompeter Julian weiß: „Übung macht den Meister.“

Schon als Kind klimperte der heute 18-jährige Lukas begeistert mit seiner Mutter auf der Hausorgel, bekam später Unterricht und begleitete den Vater zur Probe des örtlichen Posaunenchor. Während Julians Eltern im Posaunenchor der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Pforzheim spielen, kam Philipp durch die musikalische Früherziehung der Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis auf das Blasinstrument. Alle drei verbindet der gemeinsame Unterricht bei Elisabeth Schäfer, der Jugendleiterin vom Posaunenchor des CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen) Wilferdingen:

„Ohne den Jugendchor wären wir heute nicht so weit gekommen – da sind wir sehr dankbar dafür“, stellen die Bläser, die allesamt auch noch in weiteren Ensembles von der Bigband bis zum Musikverein musizieren, unisono fest.

Wenig später erfolgte die Aufnahme in den großen Chor, dem der Wirtschaftsingenieurwesen-Student Phillipp und seine beiden Freunde, die kurz vor dem Abitur stehen, auch zukünftig fest entschlossen treu bleiben wollen. „Es ist vor allem die Gemeinschaft und das Miteinander vieler Generationen von Jung bis Alt, die den Posaunenchor ausmacht“, stellt der Bassposaunenspieler Lukas fest und fügt lachend hinzu: „Das rechtfertigt auch das frühere Aufstehen vor den Gottesdiensten, in denen wir spielen.“ „Dabei musizieren wir zur Ehre Gottes und um den Menschen eine Freude zu machen“, nennt Julian eine weitere wichtige Motivation. Der Posaunenchor gehöre einfach zum Leben mit dazu. So sind es neben Gottesdiensten die fröhlichen, geselligen Geburtstagsständchen, aber auch bewegende Begleitungen von Beerdigungen, bei denen die Posaunen erklingen. Und natürlich jeden Freitagabend die Probe, zu der stets auch interessierte Neueinsteiger willkommen sind und Instrumente leihen können. Sollte Dirigent Hans-Martin Walch einmal verhindert sein, kann es durchaus vorkommen, dass Julian oder Phillipp selbst zum Taktstock greifen: Im Rahmen der Badischen Posaunenarbeit absolvieren sie zurzeit eine Dirigentenausbildung.

Das gesellige Beisammensein nach der Probe im Gemeindehaus, um das sich Obmann Siegfried Schäfer und sein Team kümmern, darf nicht fehlen: „Der Chor ist wie eine Familie – egal wo man wohnt, hier ist man irgendwie daheim.“ Ebenso vielfältig ist auch die Musik, die weit über das Gesangbuch hinausgeht. Während Phillipp und Julian die modernen Instrumentalstücke des bayrischen Landesposaunenwarts Dieter Wendel schätzen, nimmt es Lukas gerne auch mal mit einem Bachchoral auf: „Die alten Komponisten sind oft gar nicht so verstaubt, wie man denken könnte.“ Nicht missen möchten sie auch die Erfahrungen, die sie bisher im Jugendposaunenchor Südbaden sammeln konnten – ein Auswahlensemble von etwa 30 sehr talentierten Jungbläsern und Bläserinnen zwischen zurzeit 14 und 24 Jahren aus Chören zwischen Karlsruhe und Konstanz. Dazu gehören auch Jugendliche aus Dietlingen und von der Sperlingshofgemeinde. Für das immer zweijährige Projekt bedarf es zunächst einer Aufnahmeprüfung unter Landesposaunenwart Heiko Petersen, die durchaus Hürden mit sich bringt, wie Julian und Lukas beim ersten Anlauf festgestellt hatten. Zwei Mal im Jahr gibt es ein gemeinsames Probenwochenende und anschließend ein Konzert – dieses Mal in Wilferdingen.

Julian Zachmann

VORSCHAU - BADEN

MITTELBADISCHER BLÄSERKREIS IN AKTION

Am **16. Juli 2017** veranstalten der Mittelbadische Bläserkreis und der Posaunenchor Söllingen um **20 Uhr** ein gemeinsames Konzert in der **evangelischen Kirche in Pfingsttal-Söllingen**. Der Eintritt ist frei.

Am **24. September 2017** übernimmt der Mittelbadische Bläserkreis zusammen mit Bezirkskantorin Heike Hastedt die musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes der Ritter des Johanniterordens um **10 Uhr** in der **Stadtkirche Pforzheim**.

Am **15. Oktober 2017** ist der Mittelbadische Bläserkreis um **18 Uhr** in einem Konzert in der **evangelischen Kirche Membrechtshofen** zu hören. Anlass für das Konzert ist ein Doppeljubiläum: 225 Jahre Kirche Membrechtshofen und 40 Jahre Posaunenchor. Der Eintritt ist frei.

Heiko Petersen

[\[mbk.posaunenarbeit.de\]](http://mbk.posaunenarbeit.de)

ZWEI OPEN AIR KONZERTE DES BLÄSERKREISES DER HFK HEIDELBERG

Der Bläserkreis der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg veranstaltet im Sommersemester 2017 zwei Open Air Konzerte. Die Leitung des Ensembles teilen sich insgesamt sieben (!) Dirigent(inn)en: LPW Armin Schaefer, Dr. Stefan Hübsch und fünf Stu-



dierende der Hochschule für Kirchenmusik (Tatjana Jürs, Esther Park, Michele Wong, Samuel Huhn und Christian David Karl). Das Motto lautet „Von Oper bis Broadway“ und stellt ausnahmsweise weltliche Kompositionen in den Vordergrund. Es dürfte somit eines der wenigen Posaunenchorkonzerte des Jahres 2017 sein, in denen NICHT „Ein feste Burg“ erklingen wird. 😊

15. Juli 2017, 19:30 Uhr im Kirchhof der Ev. Kirche Neuлуbheim (St. Leonerstraße 1). Rund um das Konzert wird es einen Ausschank und Imbiss der Gruppe „Gemeinsam statt einsam“ geben. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Die Kollekte am Ausgang ist für die Stiftung Badische Posaunenarbeit [stiftung.posaunenarbeit.de] bestimmt.

16. Juli 2017, 17 Uhr im Rahmen des **Waldgottesdiensttages der Ev. Kirchengemeinde Flinsbach**. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Der Bläserkreis freut sich am Ende über eine Spende.

Alle Veranstalter und Mitwirkenden freuen sich auf Euren Besuch!

Armin Schaefer

[ki.posaunenarbeit.de]

NBB IN WEINHEIM, BRUCHSAL, MANNHEIM UND EPELHEIM

Das Nordbadische Blechbläserensemble hat in der ersten Jahreshälfte 2017 erfolgreich sein neues Programm vorgestellt und mit Konzerten in Hohensachsen, Wertheim, Schriesheim und Heidelberg das Publikum begeistert. Auch in der zweiten Jahreshälfte ist das Ensemble eifrig im Auftrag des Herrn unterwegs und wird Konzerte mit und ohne Orgel geben. Wir laden Euch herzlich dazu ein und freuen uns auf Euren Besuch.

27. September 2017, 20:00 Uhr, Weinheim Peterskirche (Grundelbachstraße)

Konzert für Blechbläser, Orgel und Schlagwerk

Das Konzert findet im Rahmen vom „Goldener Orgelherbst Weinheim“ statt. Neben dem NBB musizieren KMD Prof. Johannes Matthias Michel an der Orgel und Jens Uhlenhoff und Anne Langenbach am Schlagwerk bzw. -zeug. Es erwartet Euch ein spannendes Konzert mit einer großen Bandbreite großartiger Werke alter und neuer Meister:

- Jens Uhlenhoff: Fanfare über den Choral „Ein feste Burg“



- Jens Uhlenhoff: Suite in Es für 7 Blechbläser, Schlagzeug und Vibraphon
- Felix Mendelssohn Bartholdy: Reformationssinfonie für Blechbläser und Orgel
- Eugène Gigout: Grand Chœur Dialogué für Blechbläser und Orgel
- Johannes Matthias Michel: Sinfonia for Brass
- Alan Fernie: Swing Low für Solo-Bassposaune, Blechbläser und Schlagzeug

u. v. m.

22. Oktober 2017, 18:00 Uhr, Bruchsal Lutherkirche (Luisenstraße 6)

Konzert mit festlicher und fetziger Musik für Blechbläser

28. Oktober 2017, ab 16:30 Uhr, Mannheim Museum Weltkulturen (D5)

Musikalische Umrahmung der Eröffnung der Lutherausstellung und des Empfangs der Landeskirche

3. Dezember 2017, 17:00 Uhr, Eppelheim Ev. Kirche

Festliche Bläsermusik zum Advent

In Eppelheim gibt es schon lange einen guten Posaunenchor, doch erst letztes Jahr wurde er Mitglied der Badischen Posaunenarbeit. Daher spielt das NBB am 1. Advent ein herzliches Willkommenskonzert in Eppelheim und macht somit seinen Antrittsbesuch.

Der Eintritt ist für alle Konzerte frei, am Ausgang werden Spenden erbeten.

Armin Schaefer

[\[nbb.posaunenarbeit.de\]](http://nbb.posaunenarbeit.de)

BLECH⁴ IN CONCERT

Das neugegründete Blechbläserquartett „Blech⁴“ gab vor wenigen Monaten sein Debut und hat mit zwei Konzerten in Westheim und Bammental seine musikalischen Qualitäten unter Beweis gestellt. Als angenehmer Nebeneffekt kamen ertragreiche Kollekten zu Gunsten des Fördervereins der ev. Bläserarbeit in der Pfalz und der Stiftung Badische Posaunenarbeit zusammen.

Nun gibt das Ensemble wieder zwei Konzerte zu Gunsten der genannten Einrichtungen und lädt Euch herzlich ein, einen Abend mit schöner kammermusikalischer Blechbläsermusik, die fast ausschließlich der Posaunenchorliteratur entnommen ist, und zur Unterstützung der Posaunenchorarbeit in der Pfalz und in Baden zu verbringen.

22. September 2017, Uhrzeit und Ort (in Baden) noch nicht bekannt

Benefizkonzert zu Gunsten der Stiftung Badische Posaunenarbeit

24. September 2017, 18:00 Uhr, Protestantische St.-Salvator-Kirche, Kallstadt

Benefizkonzert zu Gunsten des Fördervereins der ev. Bläserarbeit in der Pfalz

Blech⁴ besteht aus Christian Syperek, Landesposaunenwart in der Pfalz, Landau (Trompete • Flügelhorn), Simon Langenbach, Bezirkskantor, Weinheim (Trompete • Flügelhorn), Katharina Stängle, Musiklehrerin, Heidelberg (Tenorposaune • Euphonium), Armin Schaefer, Landesposaunenwart in Baden, Kraichtal (Bassposaune • Euphonium)

Weitere Informationen zum Ensemble und zu den noch fehlenden Daten des badischen Konzerts gibt Euch jederzeit unsere Internetseite.

Armin Schaefer

[\[blech4.de\]](http://blech4.de)

JUGENDPOSAUNENCHOR NORDBADEN BEIM YOUVENT IN BRETEN

Der Jugendposaunenchor Nordbaden gibt am **7. Oktober 2017 um 19:00 Uhr** ein Sonderkonzert im Rahmen des „YouVent“ in der **Brettener Stiftskirche**. An der Orgel unterstützt uns Bezirkskantorin Bärbel Tschochohei.

Das „YouVent“ ist das Jugendtreffen der Evangelischen Jugend in Baden, dem Jugendwerk der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Auf dem Programm des Konzertes stehen folgende Werke:

- Antonio Vivaldi: Concerto B-Dur
- Engelbert Humperdinck: Ouvertüre zur Märchenoper „Hänsel und Gretel“
- Michael Schütz: Come along
- Helmut Lammel: O when the Saints
- Ingo Luis: Fly me to the Moon
- John Iveson: A Nightingale sang in Berkeley Square
- Dieter Wendel: Über die Elbe

u. v. m.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Am Ausgang wird eine Spende für den Jugendposaunenchor erbeten.

Armin Schaefer [jpc.posaunenarbeit.de] [youvent.de] [ejuba.de]



STUDIENFAHRT 2018 „ROM – DIE EWIGE STADT“

Bereits viermal hat die Badische Posaunenarbeit eine Studienfahrt nach Rom angeboten, die jedes Mal komplett ausgebucht war. Da die letzte Fahrt 2008 stattfand und sich die Anfragen nach einem erneuten Angebot enorm gehäuft haben, wird es 2018 wieder eine Studienfahrt in die schönste aller Städte geben. Der Termin ist vom **05. bis 12. Juni 2018**. Als Quartier habe ich das sehr zentral gelegene Hotel „Casa Valdese“ [casavaldeseroma.it/de] gebucht.

Gegenüber den bisherigen Fahrten wird es folgende Änderungen geben:

- Da für Hannes Reiser die kulturelle Leitung einer solchen Tour aus Altersgründen leider nicht mehr möglich ist, freue ich mich, mit Prof. Dr. Jürgen Krüger einen hervorragenden Romkenner gefunden zu haben. Ich empfehle sehr die Lektüre seines Buches „Evangelisch in Rom“, erschienen bei Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2008 oder auch „Luthers Rom“, Verlag Philipp von Zabern, Darmstadt 2015. Als Ehemann unserer Stellv. Landesobfrau, Gisela Kirchberg-Krüger, ist Jürgen Krüger der Posaunenarbeit sehr verbunden und weiß, wie wir ticken. :-)
- Die Anreise erfolgt nicht gemeinsam im Bus, sondern jeder organisiert sie für sich. Die Studienfahrt beginnt offiziell am 5.6.18 mit dem Abendessen und endet am 12.6.18 mit dem Frühstück. Für den Gepäck- und Instrumententransport biete ich an, mit einem Sprinter nach Rom zu fahren, und Euer Zeugs mit zunehmen. Damit wäre dann auch der Instrumententransport innerhalb Roms geklärt.
- Neben Kultur und Musik wird es diesmal auch theologische Angebote geben. Ich freue mich außerordentlich, dass uns hierfür unser ehemaliger Landesbischof und nun Landesobmann der Badischen Posaunenarbeit, Dr. Ulrich Fischer, begleiten wird. Seine tiefgründige und dennoch humorvolle Art der Glaubensvermittlung ist allseits bekannt und wird geschätzt.
- Das Kulturprogramm wird etwas reduziert zu Gunsten größerer „Frei-Zeiten“, in denen man einfach und individuell Rom genießen kann.
- Wenn möglich, werden wir einen evangelischen Gottesdienst in Rom musikalisch mitgestalten.

Andererseits versuchen wir natürlich, Bewährtes zu erhalten. So soll es nach Möglichkeit wieder eine Mitwirkung bei der Papstaudienz geben. Und natürlich werden wir die Highlights von Rom anschauen und auf uns wirken lassen.

Da ich mit einem großen Andrang auf diese Fahrt rechne, definiere ich hiermit offiziell den Zeitpunkt der Ausschreibung auf **08. Oktober 2017, 18 Uhr**. Genau dann werde ich die Ausschreibung im Portal der Posaunenarbeit [portal.posaunenarbeit.de] freischalten. Anmeldungen, die uns vor diesem Zeitpunkt erreichen, können leider nicht angenommen werden.

Ich freue mich auf Eure Anmeldungen.

Armin Schaefer

[programm.posaunenarbeit.de]

Bläserklänge on tour



Auch im Urlaub Lust auf Posaunenchormusik? Dann komm mit!

*10 Tage **norwegische Fjorde** vom 17.09.-26.09.2017
(Busrundreise, Hotel- bzw. Fährübernachtung)

*10 Tage **skandinavische Hauptstädte + Tallinn** vom 15.03.-25.03. 2018
(Busrundreise, Hotel- bzw. Fährübernachtung)

- musikalisch frisch und dynamisch angeleitet von Karoline Stängle und Frieder Reich.

Vorankündigung: * 4 Tage **Grieg & Krimi** vom 14.06.-17.06.18

Bläserklänge on tour [Sonia Meißner]

Mobil: 01590 6045851

E-Mail: info@blaeserklaenge-on-tour.de

www.blaeserklaenge-on-tour.de

REGULARIEN

Anmeldung:

- Die Anmeldung von Personen (gleich welchen Alters) zu Maßnahmen der Badischen Posaunenarbeit erfolgt über das Internetportal [portal.posaunenarbeit.de] oder mit Hilfe der beiden Anmeldeformulare in der Hefmitte. Diese Anmeldungen sind verbindlich.
- Personen unter 18 Jahren ist das Rauchen untersagt.
- Bei Lehrgängen ist anzugeben, ob man Einzelzimmer wünscht. Dafür wird ein Zuschlag erhoben. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur so lange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.
- Bei Anmeldung über das Internetportal erfolgt eine sofortige Bestätigung der Anmeldung per E-Mail. Bei den schriftlichen Anmeldungen per Formular bestätigt unsere Geschäftsstelle innerhalb weniger Tage. Sollte dies nicht geschehen, bitte nochmals mit uns in Verbindung setzen.
- Werden die Kosten eines Tagungshauses für Unterkunft und Verpflegung nach erfolgter Ausschreibung angehoben, so behält sich die Posaunenarbeit das Recht vor, die Teilnehmerbeiträge anzupassen.
- Ca. 3 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.

Zahlung des Teilnehmerbeitrags:

Die in der Ausschreibung und im Gesamtprogramm angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

Rücktritt:

- Tritt ein angemeldeter Teilnehmer bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme zurück, wird eine Bearbeitungspauschale von EUR 12,50 erhoben.
- Ab dann sind 50 % der Teilnehmerkosten zu zahlen.
- Tritt man am Tag des Beginns zurück oder erscheint nicht oder verlässt eine Maßnahme früher, sind die kompletten Lehrgangskosten (zzgl. EZ-Zuschlag laut Rüstbrief) zu zahlen.

Solltet Ihr Fragen oder Anregungen zu unserem Lehrgangs- und Freizeitangebot haben, wendet Euch bitte an unsere Geschäftsstelle oder die beiden Landesposaunenwarte. Wir hoffen, Euch auf unseren Maßnahmen begrüßen zu können, und wünschen dabei viel Freude und Erfolg.

Eure Badische Posaunenarbeit

AUSSCHREIBUNGEN

Bitte beachtet auch die Zuschussmöglichkeiten zu Lehrgängen und Freizeiten durch den Förderverein: [fv.posaunenarbeit.de]

2017

Datum: 14.07.–16.07.2017
Thema: Bläserlehrgang für Erwachsene Jungbläser ab 18 Jahren
Ort: Kath. Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt
Leitung: LPW Heiko Petersen
Beginn: 14.07.2017, 17 Uhr **Ende:** 16.07.2017, 15 Uhr
Zielgruppe: Bläser/-innen ab 18 Jahre
Programm: Grundlagen der Blastechnik in zwei Leistungsgruppen, Ensemblespiel, Musiktheorie.
Kosten: Unterbringung im EZ 160,00 €
 Unterbringung im DZ/MBZ 130,00 €

Datum: 30.07.–06.08.2017
Thema: Segelfreizeit
Ort: IJsselmeer und Wattenmeer, Holland
Leitung: LPW Heiko Petersen
Beginn: 30.07.2017, 10 Uhr **Ende:** 06.08.2017, 23.30 Uhr
Zielgruppe: für Jugendliche ab 14 Jahren und junge Erwachsene
Programm: Wir bilden die Besatzung des Segelschiffs „Zeemeeuw“ – Segelerfahrung ist nicht erforderlich, denn der Kapitän wird uns in unsere Aufgaben beim Segeln einweisen. Wir segeln auf dem IJsselmeer und zu den Inseln am Rande des Wattenmeeres. Abends werden wir immer in einem anderen Hafen einlaufen oder auch mal eine Nacht auf See verbringen. Auch das Trockenfallen auf einer Sandbank ist geplant. Darüber hinaus werden wir auf dem Schiff und an Land blasen, schwimmen gehen (vom Strand oder vom Schiff aus), Häfen und Inseln begucken, relaxen und viel Spaß haben!
Kosten: Bläser/-innen von 14 bis 20 Jahren 340,00 €
 Bläser/-innen ab 21 Jahren 380,00 €

Datum: 21.08.–04.09.2017
Thema: Familienfreizeit „Vive la France!“
Ort: Kloster „La Gardiolle“ bei St. Hippolyte du Fort (Cevennen/Südfrankreich)

- Leitung:** LPW Armin Schaefer (Leitung) & Irina Handt (Kleinkindbetreuung)
Beginn: 21.08.2017 **Ende:** 04.09.2017
Zielgruppe: für Familien, Paare und Singles
Programm: Mit Kleinkindbetreuung durch Irina Handt aus Karlsruhe. Die herrliche Landschaft der Cevennen in Südfrankreich lädt uns zu einem echten Erholungsurlaub ein. Eine tägliche Probe steht natürlich auch auf dem Programm, denn am Ende der Freizeit gibt es ein Konzert. In der Umgebung finden sich zahlreiche Möglichkeiten, die Zeit kurz werden zu lassen: Hochseilgarten, riesige Tropfsteinhöhlen, Kanufahrten, Camargue, Bergwanderungen, zahlreiche Bademöglichkeiten in Flüssen und am Mittelmeer, spektakuläre Natur u. v. m. Die Unterbringung erfolgt in einer ehemaligen Klosteranlage namens „La Gardiolle“ und bietet unserer Freizeit rustikale, aber gute Bedingungen zu einem sehr günstigen Preis. Die Küche verwöhnt uns mit landestypischer Kost. Die örtlichen Lokalitäten werden ebenfalls besucht. Es ist auch möglich, mit Zelt oder Wohnwagen an der Freizeit teilzunehmen, da hierfür eine große Wiese mit sanitären Anlagen und Stromanschlüssen und Kühlschränken vorhanden ist. Mit Michael und Dagmar Reger, die von Mosbach nach St. Hippolyte du Fort auswanderten und dort unten eine Posaunenarbeit aufgebaut haben, haben wir ortskundige Beratung
- | | | |
|----------------|-------------------------------|----------|
| Kosten: | bis 21 Jahren (im Haus) | 420,00 € |
| | von 11–20 Jahren (im Haus) | 370,00 € |
| | von 5–10 Jahren (im Haus) | 280,00 € |
| | bis 4 Jahre kostenlos | |
| | ab 21 Jahren (als Camper) | 305,00 € |
| | von 11–20 Jahren (als Camper) | 255,00 € |
| | von 5–10 Jahren (als Camper) | 195,00 € |

Datum: 09.09. – 16.09.2017

Thema: 20. Motorradfreizeit „Lago di Garda“

Ort: Lago di Garda, Hotel Lucia in Tremosine

Leitung: LPW Armin Schaefer

Beginn: 09.09.2017, 19 Uhr **Ende:** 16.09.2017, 10 Uhr

Zielgruppe: Blechblasende Motorradfahrer/-innen und Beifahrer/-innen

Programm: Wir treffen uns am Samstag, 09.09.17, um 19 Uhr zum Abendessen im Hotel Lucia [hotellucia-gardasee.com] am Gardasee und veranstalten von dort aus diverse Tagestouren und Ausflüge. Am Samstag, 16.09.17 endet die Freizeit nach dem Frühstück und wir treten individuell oder in Fahrgemeinschaften die Heimreise an. Das Hotel ist so beschaffen, dass sich Angehörige dort gut wohlfühlen und aufhalten

können ohne an den Touren teilnehmen zu müssen. Es wird in vier Fahrstil-Gruppen gefahren und ein Begleitfahrzeug transportiert Gepäck und Instrumente. Unterwegs wird an besonders schönen Orten und Plätzen Musik zur Ehre Gottes gemacht und die badischen Töne der Hoffnung werden dort erklingen, wo man sie vielleicht gar nicht vermutet. Der unten genannte Betrag umfasst die Grundgebühr als Kostenbeitrag für das Begleitfahrzeug und die Guides sowie die Unterbringung inkl. Halbpension.

Kosten:	Mitglieder und deren Angehörige im EZ	450,00 €
	sonstige Personen im EZ	500,00 €
	Mitglieder und deren Angehörige im DZ	430,00 €
	sonstige Personen im DZ	480,00 €

Datum: 23.09.–30.09.2017

Thema: Reifes Blech

Ort: Haus Bergfrieden, Oberstdorf

Leitung: Axel Becker

Beginn: 23.09.2017, 17 Uhr Ende: 30.09.2017, 09 Uhr

Zielgruppe: Aktive und passive Bläserinnen und Bläser mit Ehepartner

Programm: Gemeinsame Unternehmungen, Musik und Gespräche. Die Anmeldung erfolgt direkt über das Haus Bergfrieden.

Tel. 08322 95980 Mail: info@bergfrieden-oberstdorf.de

[\[bergfrieden-oberstdorf.de\]](http://bergfrieden-oberstdorf.de)

Kosten: Bitte direkt bei der Geschäftsstelle (0721 9175 308) erfragen!

Datum: 14.10.2017

Thema: Tag für Obleute, Posaunenchorleiter und Interessierte

Ort: Tagungsstätte Thomashof, Karlsruhe

Leitung: LO Ulrich Fischer & LPW Heiko Petersen

Beginn: 14.10.2017, 10 Uhr Ende: 14.10.2017, 16 Uhr

Zielgruppe: Posaunenchorleiter, Obleute und Interessierte

Programm: Die Leitung eines Posaunenchors verlangt sehr vieles: Wie kann die Gemeinschaft eines Chores gepflegt werden? Welche Aufgaben übernimmt der Obmann bzw. die Obfrau und welche der Chorleiter bzw. die Chorleiterin? Wie können Jungbläserinnen und Jungbläser in die Chorgemeinschaft integriert, wie kann geistliches Leben im Chor gepflegt werden? Vor welchen seelsorgerlichen Herausforderungen stehen wir in unseren Chören? Wie kann die Arbeit des Posaunenchors durch Öffentlichkeitsarbeit gefördert werden? Diese und weitere Fragen sollen an diesem Tag im Erfahrungsaustausch und durch kurze Impulsreferate behandelt werden. Daneben wird natürlich auch das gemeinsame

Choralblasen nicht zu kurz kommen. Auf eine rege Teilnahme freuen sich Dr. Ulrich Fischer (Landesobmann), Heiko Petersen (Landesposaunenwart) und Sabine Kast Streib (Kirchenrätin und Leiterin des Zentrums für Seelsorge). Anmeldungen zu diesem Tag können bis zum 31. Juli 2017 über das Internetportal der Badischen Posaunenarbeit erfolgen.

Kosten: 25,00 €

Datum: 27.10.–29.10.2017

Thema: Swingendes Blech

Ort: Chateau du Liebfrauenberg, Goersdorf (Elsass)

Leitung: LPW Heiko Petersen

Beginn: 27.10.2017, 17 Uhr **Ende:** 29.10.2017, 15 Uhr

Zielgruppe: Bläser/-innen ab 14 Jahren

Programm: Ensemblespiel mit Stücken der Stilrichtungen Jazz, Gospel und Pop. Gast ist in diesem Jahr ist der Posaunist Shawn Grocott. Der gebürtige Kanadier lebt seit 1995 in Deutschland. Er ist Mitglied des Blechbläserensemble „World Brass“, Gast in zahlreichen klassischen Orchestern, zeitgenössische Musik spielt er mit dem „Ensemble Horizonte“ und als Jazzmusiker mit seinem Duo „Shawn and the Wolf“ ging er auf Tour nach Brasilien, mehrfach nach Kanada sowie zuletzt 2013 nach Albanien. Seit 2009 unterrichtet Shawn Grocott Posaune an der Hochschule für Musik in Detmold und leitet seit 2013 die Hochschul-Big Band.

Kosten: Unterbringung im EZ 170,00 €

Unterbringung im DZ 140,00 €

Datum: 26.12.–31.12.2017

Thema: Bläserlehrgang mit Einzelunterricht

Ort: Bildungshaus Neckarelz

Leitung: LPW Armin Schaefer

Beginn: 26.12.2017, 14 Uhr **Ende:** 31.12.2017, 13 Uhr

Zielgruppe: Bläser/-innen bis 14 Jahren

Programm: Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen, Einzelunterricht, Bibelarbeit, gemeinsames Abschlusskonzert am 30.12.17 in der ev. Kirche Neckarelz.

Kosten: Unterbringung im EZ 290,00 €

Unterbringung im DZ 230,00 €

Heimschläfer/in 230,00 €

2018

- Datum:** 12.01.–14.01.2018
Thema: Tiefes Blech
Ort: Bildungshaus St. Bernhard, Rastatt
Leitung: LPW Heiko Petersen & LPW Armin Schaefer
Beginn: 12.01.2018, 17 Uhr Ende: 14.01.2018, 15 Uhr
Zielgruppe: Bläser/-innen mit tiefen Instrumenten: Posaune, Waldhorn, Euphonium, Tenorhorn, Bariton, Tuba. Keine Jungbläser!
Programm: Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen, Erörterung der spezifischen Eigenheiten der tiefen Instrumente und deren eigener Literatur.
Kosten: Unterbringung im EZ 170,00 €
 Unterbringung im DZ/MBZ 130,00 €
- Datum:** 19.01.–21.01.2018
Thema: Hohes Blech
Ort: Thomashof, Karlsruhe
Leitung: Frieder Reich
Beginn: 19.01.2018, 17 Uhr Ende: 21.01.2018, 15 Uhr
Zielgruppe: Bläserinnen und Bläser ab 14 Jahre
Programm: Bläserinnen und Bläser mit Trompeten, Flügelhörner, Piccolotrompeten. Keine Jungbläser! Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen. Erörterung der spezifischen Eigenschaften der hohen Instrumente und deren eigene Literatur.
Kosten: Unterbringung im EZ 140,00 €
 Unterbringung im DZ/MBZ 115,00 €
 Heimschläfer 65,00 €

GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Bläserinnen und Bläser,

über unsere Geschäftsstelle könnt Ihr alles beziehen, was ein Posaunenchor braucht:

- * Noten
- * Tonträger
- * Fachliteratur & Software
- * Mundstücke
- * Instrumentenzubehör

Ihr könnt Euch aber auch bei uns beraten lassen über Instrumenten- und Notenanschaffungen, Finanzierungshilfen etc. Unser Geschäftsführer Axel Becker steht Euch in der Regel jeden Tag von 8 Uhr bis 15:30 Uhr unter der Telefonnummer 0721 9175-308 zur Verfügung, um Eure Bestellung entgegenzunehmen oder Euch zu beraten.

Die beiden Landesposaunenwarte sind unter den im Impressum angegebenen Telefonnummern zu erreichen.

Die auf den nachfolgenden Seiten genannten Preise sind immer inkl. Mehrwertsteuer.

Unsere Versandkosten innerhalb Deutschlands berechnen sich nach der Größe des Warenkorbs.

- Bestellwert bis 49,99 Euro: 2,20 Euro
- Bestellwert von 50,00 bis 99,99 Euro: 3,50
- Bestellwert von 100,00 bis 149,99 Euro: 5,00 Euro

Ab einem Bestellwert von 150,00 Euro entfallen die Versandkosten

Versandkosten Österreich, Schweiz, Frankreich

Wir versenden via DHL nach Österreich, Schweiz und Frankreich. Die Versandkosten berechnen sich nach den für diese Länder üblichen DHL-Tarifen.

Bitte beachtet unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen auf der nächsten Seite. Die von uns verkauften Artikel stellen eine bewusste Auswahl dar, um somit den badischen Posaunenchören Empfehlungen zu geben. Solltet Ihr einen nicht aufgeführten Artikel suchen, könnt Ihr uns gerne Euren Wunsch mitteilen; wir werden uns dann bemühen, Euch weiterzuhelfen.

Badische Posaunenchöre sollten ihre Noten unbedingt über uns beziehen, da jede Einnahme der Geschäftsstelle voll auf Lehrgänge und Freizeiten umgelegt wird. Ihr finanziert Euch somit zu einem Teil Eure Lehrgänge und Freizeiten.

Unser gesamtes Sortiment ist auch über das Internet erhältlich!

Besucht unseren E-Shop: [eshop.posaunenarbeit.de]

Eure Badische Posaunenarbeit

VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

1. VERBINDLICHKEIT DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen allen Liefergeschäften zugrunde, sofern nicht generell oder durch Einzelvereinbarung schriftlich ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird. Widersprechende Geschäftsbedingungen des Bestellers bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

2. BESTELLUNGEN UND LIEFERVERZÖGERUNG

Bestellungen werden grundsätzlich ohne besondere Auftragsbestätigung ausgeführt. Preisänderung, Irrtum und Liefermöglichkeit bleiben vorbehalten. Es gilt allein der Rechnungspreis. Bei Lieferhindernissen behalten wir uns ein Rücktrittsrecht vor. Schadensersatzansprüche des Bestellers sind in diesem Fall ausgeschlossen. Ab- und Umbestellungen lassen sich grundsätzlich nur berücksichtigen, wenn sie vor der Auftragsbearbeitung eingegangen sind.

3. LIEFERUNG UND VERSAND

Alle Sendungen gehen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Ersatz für verloren gegangene oder auf dem Transport beschädigte Sendungen wird von uns nicht geleistet. Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn uns innerhalb einer Woche nach Erhalt der Ware der Mangel mitgeteilt wird. Für etwaige Mängel haften wir nur bis zur Höhe des Warenwertes. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

4. KOPIERSCHUTZ

Der Besteller wird darauf hingewiesen, dass das Kopieren von Noten generell gesetzlich verboten ist.

5. RÜCKSENDUNGEN

Rücksendungen werden nur angenommen, wenn sich die Ware in wieder verkaufsfähigem Zustand befindet.

6. VERSAND- UND VERPACKUNGSKOSTEN

Unsere Versandkosten innerhalb Deutschlands berechnen sich nach der Größe des Warenkorbs.

- Bestellwert bis 49,99 Euro: 2,20 Euro
- Bestellwert von 50,00 bis 99,99 Euro: 3,50
- Bestellwert von 100 bis 149,99 Euro: 5,00 Euro

Ab einem Bestellwert von 150,00 Euro entfallen die Versandkosten

Versandkosten Österreich, Schweiz, Frankreich

Wir versenden via DHL nach Österreich, Schweiz und Frankreich. Die Versandkosten berechnen sich nach den für diese Länder üblichen DHL-Tarifen.

7. EIGENTUMSVORBEHALT

Alle gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Landesarbeit.

8. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Der Rechnungsbetrag ist, falls kein abweichender Termin schriftlich vereinbart wurde, 10 Tage nach Erhalt ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig.

9. ERFÜLLUNGSORT - GERICHTSSTAND

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Karlsruhe.

PREISLISTE

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	EURO
Badisches ...		
31-20000201	17. LPT 1977	1,30 €
31-20000301	19. LPT 1984	2,85 €
31-20000401	21. LPT 1990	2,00 €
31-20000501	22. LPT 1993	2,00 €
31-70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00 €
31-50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00 €
31-50001805	CD Töne der Hoffnung 5 (3-er-CD)	19,95 €
31-70002001	Notenständertasche schwarz	10,95 €
31-70000602	Notentasche schwarz	27,00 €
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70001302	Posaunenständer	24,00 €
31-20004706	Töne der Hoffnung 4	10,00 €
31-20004707	Töne der Hoffnung 5	12,95 €
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €
Rund um's EG		
31-20004001	Posaunenchoralbuch zum EG	20,95 €
31-20004801	Vorspiele für Bläser zum EG	16,50 €
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €
31-20005101	Liturgieheft für Posaunenchor	0,00 €
31-20006401	Karg-Elert (Strube-Verlag)	6,00 €
31-20001901	Das ist ein köstlich Ding	7,75 €
31-20006001	Choralspiel (Strube-Verlag)	7,50 €
31-20000101	101 Bläservorspiele zum EG	16,40 €
31-30000101	101 Bläservorspiele – Chorleiterhilfe	10,20 €
Schulen und Jungbläserheft		
31-10002301	Aufgemischt	6,00 €
31-10002101	Chortraining	9,95 €
31-10002201	Das Einblasheft	5,00 €
31-10001806	Die Bläuserschule – Begleistimmen	9,95 €
31-10001902	Die Bläuserschule Band 1	14,95 €
31-10001803	Die Bläuserschule Band 2	14,95 €
31-10001801	Die Blechbox	7,50 €
31-10001301	Die ein- u. zweiventilige Baßposaune	5,50 €
31-10000101	Die Spielwiese	6,25 €
31-10002401	GLORIA 2016 - JUNIOR	5,00 €
31-10001706	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Bariton	21,00 €
31-10001705	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Posaune	21,00 €
31-10001704	Hören, lesen & spielen – Band 2 – Trompete	21,00 €
31-10001703	Hören, lesen & spielen Band 1 – Bariton	21,00 €
31-10001702	Hören, lesen & spielen Band 1 – Posaune	21,00 €
31-10001701	Hören, lesen & spielen Band 1 – Trompete	21,00 €
31-10000801	Music for two	6,25 €
31-10001805	MusicMessage	9,95 €
31-10001102	Posaune lernen leicht gemacht	19,80 €
31-10001001	Spiel, Spaß und Blech – Heft 1	6,20 €
31-10001002	Spiel, Spaß und Blech – Heft 2	7,20 €
31-10001602	Töne der Hoffnung 4 junior	2,50 €

31-10001603	Töne der Hoffnung 5 junior	4,00 €
31-10001101	Trompete lernen leicht gemacht	19,80 €
31-10002001	Trompeten Fuchs Band 1	19,90 €
31-10002002	Trompeten Fuchs Band 2	19,90 €
31-10001901	Tutti	14,00 €
31-10001201	Vier plus Kids	6,00 €

Noten/Choralmusik und Bläserhefte

31-20000101	101 Bläservorspiele zum EG	16,40 €
31-20000701	89 Oberstimmen	8,75 €
31-20006601	Alte Meister neu	6,00 €
31-20001001	Bläserheft `94	10,00 €
31-20001002	Bläserheft `98	10,00 €
31-20001003	Bläserheft 2002	9,00 €
31-20001004	Bläserheft 2006	9,00 €
31-20001005	Bläserheft 2010	12,00 €
31-20001006	Bläserheft 2014	10,00 €
31-20002710	Bläserheft IV für Kirchentage (DEKT/EPiD)	7,50 €
31-20002715	Bläserheft V für Kirchentage (DEKT/EPiD)	9,80 €
31-20004202	Bläserklänge (ejw)	24,95 €
31-20005701	Bläsermusik 2005 (ejw)	9,95 €
31-20005702	Bläsermusik 2009 (ejw)	10,95 €
31-20005703	Bläsermusik 2013 (ejw)	12,95 €
31-20007102	Bläsermusik 2017 - Paket: Heft und CD (ejw)	34,95 €
31-20007101	Bläsermusik 2017 (ejw)	14,95 €
31-20007001	Choralfantasien (genesisBrass)	8,99 €
31-20007002	Choralfantasien II (genesisBrass)	11,99 €
31-20006001	Choralspiel (Strube-Verlag)	7,50 €
31-20005401	Concerti, Suiten und Preludien (Strube-Verlag)	5,00 €
31-20001901	Das ist ein köstlich Ding	7,75 €
31-20006102	Doppelchöre (Strube-Verlag)	2,00 €
31-20006103	Doppelchöre (Strube-Verlag)	2,00 €
31-20006101	Doppelchöre (Strube-Verlag) Partitur	10,00 €
31-20002712	Gloria 2011 (EPiD)	5,00 €
31-20002713	Gloria 2012 (EPiD)	5,00 €
31-20002714	Gloria 2013 (EPiD)	5,00 €
31-20002716	Gloria 2015 (EPiD)	5,00 €
31-20002717	Gloria 2016	8,00 €
31-20002801	Gott danken ist Freude Band 1 – Bläserheft (SPM)	9,75 €
31-20002802	Gott danken ist Freude Band 2 – Bläserheft (SPM)	16,00 €
31-20002803	Gott danken ist Freude Band 2 – Schlagwerk (SPM)	4,00 €
31-20002804	Gott danken ist Freude Band 3 – Bläserheft (SPM)	16,00 €
31-20002807	Gott danken ist Freude Band 3 – junior (SPM)	4,00 €
31-20002806	Gott danken ist Freude Band 3 – Liedandachten (SPM)	5,00 €
31-20002805	Gott danken ist Freude Band 3 – Schlagwerk (SPM)	5,00 €
31-20006201	Grooves	3,50 €
31-20007901	Im Kreise der Lieben	7,25 €
31-20006401	Karg-Elert (Strube-Verlag)	6,00 €
31-20003201	Kuhlo: Neues Posaunenbuch I (braun)	15,50 €
31-20003301	Kuhlo: Posaunenbuch I (schwarz)	12,95 €
31-20003501	Kuhlo: Rühmet den Herrn (rot)	14,95 €
31-20005101	Liturgieheft für Posaunenchor	0,00 €
31-20005201	Michels Klassik (Strube-Verlag)	7,75 €
31-20007202	Musik aus dem Östlichen Europa – Beiheft-	8,00 €
31-20007201	Musik aus dem Östlichen Europa (Strube-Verlag)	13,00 €

31-20008102	Musik aus Italien – Beiheft	9,00 €
31-20008101	Musik aus Italien – Bläserheft – Strube-Verlag	15,00 €
31-20006801	Musik für Kirche und mehr (de Haske)	6,95 €
31-20007401	Norddeutsches Bläserheft 2 (Posaunenarbeit i,d,Nordkirche)	12,00 €
31-20004001	Posaunenchoralbuch zum EG	20,95 €
31-20004101	Posaunenchoralbuch zum EKG	1,00 €
31-20004301	Preludio (VePB)	8,00 €
31-20005801	Querbeet (SPM)	15,00 €
31-20004706	Töne der Hoffnung 4	10,00 €
31-20004707	Töne der Hoffnung 5	12,95 €
31-20007301	Tout de la Suite (CVJM Westbund)	11,90 €
31-20004801	Vorspiele für Bläser zum EG	16,50 €
31-20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75 €
31-20006701	Wo wir dich loben (Strube-Verlag)	7,00 €
31-20006504	Zeichen deiner Größe (CVJM Westbund)	14,95 €
31-20006503	Zeichen deiner Liebe (CVJM Westbund)	12,95 €
Gospel/Swing		
31-20007701	Alleluja, I Heard a voice (Strube-Verlag)	6,25 €
31-20008001	Come and go (Fünfgeld)	6,50 €
31-20007501	Life (Groenewald)	6,60 €
31-20007601	Swing, Rock & Rags (Strube-Verlag)	7,25 €
31-20007803	Welcome – Posaune / Tuba	5,50 €
31-20007804	Welcome – Schlagzeug	2,00 €
31-20007802	Welcome – Trompete in C	5,50 €
31-20007801	Welcome – Partitur (Strube-Verlag)	15,00 €
Noten/Renaissance bis Romantik		
31-22001101	Pezelius, J : Fünfst. blasende Musik (Merseburger)	10,75 €
31-22001301	Reiche G,: Turmsonaten (24 Quatricinien)	10,15 €
Noten/Gleiche Stimmen		
31-24000301	2 x 3 = 1 / Posaunen	6,25 €
31-24000302	2 x 3 = 1 / Trompeten	6,25 €
31-24000401	Bläser-Begleitsätze für tiefe Stimmen	9,00 €
31-24000601	Hohes Blech (Strube-Verlag)	9,50 €
31-24000501	Tiefes Blech (Strube-Verlag)	9,00 €
Noten/Bläser und Orgel		
31-25000201	Fünfgeld T.: Eröffnung-Partitur	5,00 €
31-25000202	Fünfgeld T.: Eröffnung-Bläserstimmen	1,00 €
Noten/Advent und Weihnachten		
31-26000101	... und schenkt uns seinen Sohn	6,00 €
31-26001201	Das Weihnachtsheft	8,90 €
31-26000301	Geistliches Bläuserspiel 28	8,90 €
31-26000302	Geistliches Bläuserspiel 34	9,95 €
31-26001101	Jauchzen dir Ehre Band 1	7,95 €
31-26001102	Jauchzen dir Ehre Band 2	9,95 €
31-26000801	Majesty Weihnachten	7,99 €
31-26001301	Niemals war die Nacht so klar	11,99 €
Fachbücher		
31-30000101	101 Bläservorspiele – Chorleiterhilfe	10,20 €

31-30000201	Abonnement „Badische Posaunenchor Journal“	10,00 €
31-30001401	Bläserklang im Gottesdienst	12,50 €
31-30000401	Der Ton macht die Musik	22,50 €
31-30000501	Geschichte der badischen Posaunenarbeit	0,00 €
31-30001001	Hilfe! die Anfänger kommen...	4,60 €
31-30000901	Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 1	25,00 €
31-30000902	Musiklehre, Rhythmik, Gehörbildung Band 2	22,00 €
31-30000601	Praxis Posaunenchor	26,95 €
Software		
31-40000101	PCND 9	51,00 €
Compact Disc		
31-50002402	CD Bläserheft 2006 (VePB)	15,00 €
31-50002403	CD Bläserheft 2010 (VePB)	18,00 €
31-50002404	CD Bläserheft 2014 (VePB)	20,00 €
31-50004901	CD Bläsermusik 2017 (ejw)	24,95 €
31-50002801	CD Bläsermusik 2005 (ejw)	17,95 €
31-50002802	CD Bläsermusik 2009 (ejw)	22,95 €
31-50002803	CD Bläsermusik 2013 (ejw)	23,95 €
31-50003901	CD Blech & Taste (MBK & SBB)	10,00 €
31-50000402	CD Boundless (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50003701	CD brass 5.1 (Mannheim Brass Quintett)	16,50 €
31-50003702	CD brass id (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50000401	CD Brass Pieces (Mannheim Brass Quintett)	15,00 €
31-50004101	CD Choralfantasien (Genesis Brass)	14,99 €
31-50004102	CD Choralfantasien II (Genesis Brass)	17,99 €
31-50004501	CD con Anima (Gloria Brass)	17,00 €
31-50004201	CD Fröhlich triumpht (Bezirksbläserchor Bretten)	10,00 €
31-50001001	CD Gloria (EpiD)	9,95 €
31-50003402	CD Gott danken ist Freude (SPM)	18,00 €
31-50003801	CD Hymnus (Genesis Brass)	17,90 €
31-50002201	CD Life (O. Groenewald)	10,00 €
31-50004701	CD Musik aus dem östlichen Europa (Posaunenwerk Rheinland)	15,00 €
31-50004901	CD Musik aus Italien (Posaunenwerk Rheinland)	15,00 €
31-50004401	CD Niemals war die Nacht so klar (Genesis Brass)	17,99 €
31-50003101	CD Querbeet (SPM)	10,00 €
31-50004801	CD Romantik (Stuttgarter PosaunenConsort)	15,00 €
31-50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel-CD)	10,00 €
31-50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00 €
31-50001805	CD Töne der Hoffnung 5 (3-er-CD)	19,95 €
31-50004302	CD Zeichen deiner Größe (CVJM-Westbund) Doppel-CD	23,95 €
31-50004301	CD Zeichen deiner Liebe (CVJM-Westbund)	14,95 €
Mundstücke		
31-60000101	Bariton-Mundstück 6 1/2	19,70 €
31-60000201	Flügelhornmundstück 6c	11,25 €
31-60000701	Posaunenmundstück 1 1/2 G	19,70 €
31-60000801	Posaunenmundstück 4 G	19,70 €
31-60001002	Posaunenmundstück 6 1/2 AL-L	19,70 €
31-60001001	Posaunenmundstück 6 1/2 AL-S	19,70 €
31-60000401	Tenorhornmundstück 6 1/2 AL-T	19,70 €

31-60004567	Trompetenmundstück 1 1/2 C	11,25 €
31-60001302	Trompetenmundstück 1 1/4 C	11,25 €
31-60001303	Trompetenmundstück 1 C	11,25 €
31-60001304	Trompetenmundstück 3 C	11,25 €
31-60001305	Trompetenmundstück 5 C	11,15 €
31-60001306	Trompetenmundstück 7 C	11,25 €
31-60000501	Tübamundstück	35,80 €
31-60000601	Waldhornmundstück 11	11,25 €

Zubehör

31-70000101	Bleistifthalter für Posaune	0,80 €
31-70000102	Bleistifthalter für Posaune	0,80 €
31-70000103	Bleistifthalter für Trompete	0,80 €
31-70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00 €
31-70002201	MAG PEN Bleistift mit Magnet	3,90 €
31-70000503	Notenständer	14,35 €
31-70000502	Notenständer schwarz schwere Ausführung	32,60 €
31-70002001	Notenständertasche schwarz	10,95 €
31-70000602	Notentasche schwarz	27,00 €
31-70000704	Plakatvorlage DIN A 3	0,09 €
31-70001302	Posaunenständer	24,00 €
31-70001301	Trompetenständer	20,80 €

Pfegemittel

31-80000502	Hetmann Nr. 13 – Rotor Oil (gewährt ein Höchstmaß an Verschleißfestigkeit)	8,00 €
31-80000504	Hetmann Nr. 4 – Tuning Slide Oil (sehr dünnflüssiges, synthetisches Öl für schwergängige und lange Ventilzüge)	8,00 €
31-80000501	Hetmann Nr. 7 – Slide Gel (dichtet beständig ab und verhindert ein Festwerden der Züge)	8,00 €
31-80000503	Hetmann Nr.11 – Rotor Oil (speziell für Instrumente mit noch sehr dichten Zylinderventilen)	8,00 €
31-80000101	Reinigungsspirale für Tenorhorn, Tuba, Posaune	9,45 €
31-80000102	Reinigungsspirale für Trompete	9,45 €
31-80000202	SLID-O-MIX – 2 Komponenten	10,50 €
31-80000201	SLID-O-MIX – Rapid comfort	6,55 €
31-80000301	Ventilöl – LA TROMBA T2 f. Pumpventile	4,50 €
31-80000401	Zugfett für Trompete	5,00 €



ANZEIGENPREISE | REDAKTIONSSCHLUSS

SIE MÖCHTEN EINE ANZEIGE IM BPJ?

Schicken Sie Ihre Anzeige (außer Rückseite nur schwarz-weiß!) als CD-Rom mit der Grafikdatei (beliebiges Windows-Grafikformat) als Film oder Ausdruck an die Badische Posaunenarbeit, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder per E-Mail an bpj@posaunenarbeit.de. Geben Sie bitte an, für wie viele Ausgaben Sie die Anzeige schalten möchten.

WAS KOSTET DAS?

1/1	Rückseite 4-farbig	230,00 €
1/2	Rückseite 4-farbig	115,00 €
1/1	Innenseite s/w oder farbig	62,00 €
1/2	Innenseite s/w oder farbig	31,00 €

(Stand 01. Januar 2001)

WER LIEST DAS BPJ?

Das BPJ geht direkt an jede Chorleiterin, jeden Chorleiter und an jede Obfrau, jeden Obmann eines badischen Posaunenchores. Außerdem gibt es viele Bläserinnen und Bläser, die das BPJ abonniert haben. Dadurch hat das BPJ zzt. eine Auflage von 1 000 Exemplaren – Tendenz steigend! In vielen Posaunenchoren liegt das BPJ im Probenraum zur Ansicht aus. Dadurch kann es bis zu 6.000 Bläserinnen und Bläser in ganz Baden erreichen!

WER SOLLTE IM BPJ INSERIEREN?

Jeder, der den Chorleitern, Obleuten und Bläser(inne)n der badischen Posaunenchorer etwas zu verkaufen oder mitzuteilen hat! Das Musikgeschäft wirbt für Instrumente, Zubehör und Service, der Posaunenchor wirbt für sein Konzert und das Jubiläum u. v. m.

REDAKTIONSSCHLUSS

Nr. 1: 15. Februar

Nr. 2: 1. Mai

Nr. 3: 15. Oktober

BILDNACHWEIS

Foto S. 13: Wolfgang Pollich | S. 18-25: Traugott Fünfgeld | S. 26-27: Wolfgang Pollich | S. 34: Kerstin Heide-
rich, VdM | S. 36: Armin Schaefer | S. 41: Gerhard Stöhrer | S. 42-45: Benjamin Kölbel | S. 46-48: Bertram
Maria Keller/BDC | S. 49: Axel Pfrommer | S. 52: Julian Zachmann | S. 56: Oliver Habiger
Alle anderen Bilder privat.



Werner Gerhäuser

Metallblasinstrumentenmachermeister

Hirtenstr. 8 · 75239 Eisingen

☎ (0 72 32) 8 07 77 · Fax 8 07 78



IMPRESSUM | KONTAKT

Herausgeber: Badische Posaunenarbeit
 Schriftleitung: Gisela Kirchberg-Krüger
 Redaktion: Axel Becker, Gisela Kirchberg-Krüger, Heiko Petersen, Armin Schaefer
 Layout: Steffi Charlotte Fluri, Grafik-Design (steffi.fluri@web.de)
 Bezugsbedingungen: Chorleiter und Obleute badischer Posaunenchorer bekommen das Badische Posaunenchor-Journal kostenlos zugesandt. Interessenten können es für EUR 10,- pro Jahr (inkl. Versandkosten) abonnieren. Das Abonnement ist zum Ende eines Kalenderjahres kündbar.

BADISCHE POSAUNENARBEIT

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308
 E-Mail: info@posaunenarbeit.de • Internet: www.posaunenarbeit.de

GESCHÄFTSFÜHRER AXEL BECKER

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308
 E-Mail: geschaeftsstelle@posaunenarbeit.de

LANDESOBMANN LANDESBISCHOF i. R. DR. ULRICH FISCHER

Am Sandbuckel 20 • 68809 Neulußheim • Telefon: 06205 2047-945 • Fax: 06205 2047-949
 E-Mail: landesobmann@posaunenarbeit.de

LANDESPOSAUNENWART ARMIN SCHAEFER (NORDBADEN)

Untere Schlossstraße 24 • 76703 Kraichtal-Menzingen • Telefon: 07250 2083288 • Telefax: 07250 2083289
 E-Mail: armin.schaefer@posaunenarbeit.de • Internet: www.arminschaefer.de

LANDESPOSAUNENWART HEIKO PETERSEN (SÜDBADEN)

Brünnesweg 4b • 77654 Offenburg • Telefon: 0781 9484575 • Telefax: 0781 9484672
 E-Mail: heiko.petersen@posaunenarbeit.de • Internet: www.heikopetersen.de

LANDESKANTOR KMD PROF. JOHANNES MICHEL (ZUSTÄNDIG FÜR DIE BLÄSERARBEIT)

Werderplatz 16 • 68161 Mannheim • Telefon: 0621 412276 • Telefax: 0621 416963
 E-Mail: johannes.michel@posaunenarbeit.de

DIE ÜBRIGEN MITGLIEDER DES LANDESARBEITSKREISES:

Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings Evangelisches Kinder- und Jugendwerk Baden, Karlsruhe	ulrike.bruinings@posaunenarbeit.de
Christoph Erb, Friesenheim	christoph.erb@posaunenarbeit.de
Dr. Annette Fritz, Königsfeld	annette.fritz@posaunenarbeit.de
Gerhard Kammerer, Graben-Neudorf	gerhard.kammerer@posaunenarbeit.de
Gisela Kirchberg-Krüger, Karlsruhe, stellv. LO	gisela.kirchberg-krueger@posaunenarbeit.de
Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin, Leiter des Referats 3 im Ev. Oberkirchenrat, Karlsruhe	matthias.kreplin@posaunenarbeit.de
Dietrich Krüger, Heidelberg	dietrich.krueger@posaunenarbeit.de
Ulrich Krumm, Karlsruhe	ulrich.krumm@posaunenarbeit.de
Hanna Müller-Riesterer, Gundelfingen	hanna.mueller-riesterer@posaunenarbeit.de
Gerd Urrich, Balzfeld	gerd.urrich@posaunenarbeit.de
Frieder Wittmann, Aglasterhausen	frieder.wittmann@posaunenarbeit.de

BERATENDE MITGLIEDER:

Pfr. Susanne Labsch, Vorsitzende des Kirchenverbandes	susanne.labsch@posaunenarbeit.de
Christoph Bogon, Landesverband der Evangelischen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker Badens	christoph.bogon@posaunenarbeit.de
KMD Prof. Johannes Michel, Landeskantor, zuständig für die Posaunenarbeit	johannes.michel@posaunenarbeit.de

magnetpen

magnetisch gut!



Der praktische Bleistift mit Magnethalter

- **Super Haftkraft** - hält an allen magnetischen Oberflächen
- **Klein und kompakt** - fast unsichtbar
- **Praktisch - Bleistift immer griffbereit**
- **Halter passt auf alle Bleistifte** - 6 - 7,5 mm
- **Super griffige, gummierte Oberfläche**



art of music

einfach mehr musik!

Höhenstraße 7 * 75334 Straubenhardt
Tel.: (0 72 48) 93 30 63 * Fax (0 72 48) 93 30 64
www.art-of-music.de * info@art-of-music.de

Einfach bequem bestellen - telefonisch, per Fax oder in unserem Internet-Shop!

60 Jahre Erfahrung

Entwicklung • Sonderanfertigung • Mundstückanpassung

- Beratungstermine im Haus
(Mo-Sa, nach telefonischer Vereinbarung)
- Zusendung von Probemundstücken
(gerne nach vorheriger telefonischer Beratung)

www.mundstueckbau-tilz.de



Mundstückbau
Bruno Tilz

Inh. S. Denny

Am Pfaffenbühl 4
91413 Neustadt a.d. Aisch

Tel.: 09161 - 3370

Bürozeiten:

Mo-Fr: 8:30-12:00 / Mo-Do: 13:30 - 16:30

Fax: 0 9161 - 5390

info@mundstueckbau-tilz.de

